

**Philosophisch-Theologische
Hochschule Sankt Georgen
Theologische Fakultät
Frankfurt am Main**

**Personen- und
Vorlesungsverzeichnis**
Sommersemester
2007





**Philosophisch-Theologische
Hochschule Sankt Georgen
Theologische Fakultät
Offenbacher Landstraße 224
D-60599 Frankfurt am Main**

Tel.
(069) 6061-0

Fax
(069) 6061-307

E-Mail
rektorat@sankt-georgen.de

Internet
<http://www.sankt-georgen.de>

Bankverbindung
Pax-Bank Mainz
Kto. Nr. 400 3600 020
BLZ 370 60 193

Gesamtherstellung und Anzeigen

context-verlag
Deutscher Hochschulverlag
63179 Obertshausen, Brühlstraße 9
Telefon (0 61 04) 40 66-0, Telefax (0 61 04) 40 66 11
E-Mail: info@context.de
<http://www.context.de>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I Termine	4
II Zur Geschichte der Hochschule	6
III Die Hochschule	7
IV Hochschulbehörden	9
V Hochschulkonferenz und Hochschulrat	10
VI Ausschüsse	11
VII Studentische Angelegenheiten	13
VIII Unterhaltsträger und Förderer	
Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen e.V.	14
Freundeskreis Sankt Georgen e.V.	14
Stiftung Hochschule Sankt Georgen	15
Aktion »Mehr Brücken zu Gott«	15
IX Lehrkörper	16
X Wissenschaftliche Einrichtungen	
Institute	22
Seminare	23
Bibliothek	24
»Frankfurter Theologische Studien«	24
»Theologie und Philosophie«	24
XI Lehrveranstaltungen	
Vorlesungen, Seminare, Übungen, Kolloquien, Sprachen	25
Studienbegleitende Programme	36
Besondere Veranstaltungen	38
Latein-Intensivkurs	39
Griechisch-Intensivkurs	41
Studienprogramm	
»Medien und öffentliche Kommunikation«	43
Studienprogramm	
»Islam und christlich-muslimische Begegnung«	44
Studienprogramm »Evangelisierende Seelsorge«	46
Studienprogramm »Zeitdiagnose – interdisziplinär«	48
XII Mitteilungen für Studierende	
Vollmatrikulation	50
Zweithörer / Gasthörer	51
Teilnahme an akkreditierten Lehrveranstaltungen / Ausbildungsförderung	52
XIII Gebührenordnung	53
XIV Anhang: »Frankfurter Theologische Studien«	55
XV Stundenplan SS 2006	60

01.-28.02.2007	Frist* für die Rückmeldung zum SS 2007
01.04.2007	Beginn des Sommersemesters 2007
11.-13.04.2007	Abgabe der Immatrikulationsanträge (persönliches Erscheinen ist erforderlich)
18.04.2007	Einführung für Studienanfänger und in das Hauptstudium
19.04.2007	Beginn der Lehrveranstaltungen 11.30 Uhr Eucharistiefeyer zur Semestereröffnung
01.05.2006	Feiertag: keine Lehrveranstaltungen
11.05.2007	Sitzung des Hochschulrats
17.05.2007	Christi Himmelfahrt: keine Lehrveranstaltungen
29.05.2007	Pfingstdienstag: keine Lehrveranstaltungen
07.06.2007	Fronleichnam: keine Lehrveranstaltungen
15.06.2007	Herz-Jesu-Fest
22.06.2007	Sitzung der Hochschulkonferenz
06.07.2007	Sitzung des Hochschulrats
09.-11.07.2007	Möglichkeit zur Abgabe der Immatrikulationsanträge für das WS 2007/08 (persönliches Erscheinen ist erforderlich)
19.07.2007	Letzter Tag der Lehrveranstaltungen
02.-31.07.2007	Frist* für die Rückmeldung zum Wintersemester 2007/08

Prüfungstermine

Diplom-Vorprüfung/ Diplomprüfung	I	Klausuren mündl. Prüfungen Anmeldeschluss	14.04.2007 14.-18.04.2007 02.03.2007*
	II	Klausuren mündl. Prüfungen Anmeldeschluss	14.07.2007 20.-26.07.2007 01.06.2007*
Fachabschluss- und Einzelprüfungen	I	Klausuren mündl. Prüfungen Anmeldeschluss	14.04.2007 14.-18.04.2007 16.03.2007*
	II	Klausuren mündl. Prüfungen Anmeldeschluss	21.07.2007 20.-26.07.2007 22.06.2007*

*Datum des Poststempels

Termine WS 2007/08

02.-31.07.2007	Frist* für die Rückmeldung zum Wintersemester 2007/08
01.10.2007	Beginn des Wintersemesters 2007/08
08.-10.10.2007	Abgabe der Immatrikulationsanträge (persönliches Erscheinen ist erforderlich)
13.10.2007	Einführung für Studienanfänger und in das Hauptstudium
15.10.2007	Eucharistiefeier zum Semesterbeginn Akademie zur Eröffnung des Studienjahres
16.10.2007	Beginn der Lehrveranstaltungen
01.11.2007	Allerheiligen: keine Lehrveranstaltungen
09.11.2007	Sitzung des Hochschulrats
23.11.2007	Sitzung der Hochschulkonferenz
14.12.2007	Sitzung des Hochschulrats
22.12.2007-06.01.2008	Weihnachtsferien
25.01.2008	Sitzung des Hochschulrats
01.2008	Studentischer Studientag
03.02.2008	Thomas-Akademie
04.-06.02.2008	Möglichkeit zur Abgabe der Immatrikulationsanträge für das SS 2008 (persönliches Erscheinen ist erforderlich)
08.02.2008	Letzter Tag der Lehrveranstaltungen
01.-29.02.2008	Frist* für die Rückmeldung zum Sommersemester 2008

Prüfungstermine

Diplom-Vorprüfung/ Diplomprüfung	I	Klausuren mündl. Prüfungen Anmeldeschluss	06.10.2007 08.-12.10.2007 24.08.2007*
	II	Klausuren mündl. Prüfungen Anmeldeschluss	02.02.2008 09.-13.02.2008 21.12.2007*
Fachabschluss- und Einzelprüfungen	I	Klausuren mündl. Prüfungen Anmeldeschluss	06.10.2007 06.-13.10.2007 07.09.2007*
	II	mündl. Prüfungen Anmeldeschluss	20.-22.12.2007 22.11.2007*
	III	Klausuren mündl. Prüfungen Anmeldeschluss	09.02.2008 09.-16.02.2008 11.01.2008*

*Datum des Poststempels

Nach ihrer Wiedererrichtung 1814 eröffnete die Gesellschaft Jesu für die deutschsprachigen Länder zunächst in Fribourg (Schweiz) ein philosophisch-theologisches Studienzentrum. Im Gefolge des Sonderbundskriegs von 1847 mußten die Jesuiten die Schweiz verlassen; deshalb wurde das theologische Studium nach Paderborn (1856 – 1863) verlegt. 1863 erwarb die Gesellschaft Jesu die vormalige Abtei Maria Laach; bis 1872 wurden Philosophie und Theologie dort gelehrt. Das Jesuitengesetz vom 4. Juli 1872 erzwang eine Verlegung des Studiums nach Ditton Hall (England). Von 1895 – 1942 wurde das Kolleg in Valkenburg (Niederlande) Sitz des Studiums, dem 1932 entsprechend der Apostolischen Konstitution »*Deus Scientiarum Dominus*« vom 14. Mai 1931 der Rang einer Theologischen Fakultät mit dem Recht, akademische Grade zu verleihen, zugesprochen wurde.

Die Aufhebung des Jesuitengesetzes 1917 legte eine Umsiedlung nach Deutschland-nahe. Dieser Wunsch traf sich mit dem der Diözese Limburg nach einer eigenen vollständigen Fakultät, der seit Errichtung der Diözese 1827 immer wieder geäußert worden war. Dem ersten Limburger Bischof Brand gelang es vorübergehend (1831 – 1833), das in Limburg seit 1829 bestehende Priesterseminar zu einer (im Sinne der damaligen Minimalforderungen) vollständigen Fakultät auszubauen, die jedoch nicht aufrechterhalten werden konnte. Die Lim-

burger Theologiestudenten studierten danach an verschiedenen Fakultäten, 1838 – 1848 fast ausschließlich in Gießen, dann vor allem in Würzburg, seit 1859 vorzugsweise im Mainzer Priesterseminar, während des Kulturkampfes vorwiegend in Dillingen und Eichstätt, seit 1887 in Fulda. Das Friedensgesetz vom 29. April 1887 ermächtigte die Bischöfe von Limburg und Osnabrück zur Gründung theologischer Fakultäten, die vom Staat für die Ausbildung des Priesternachwuchses anerkannt würden. Der tatsächliche Ausbau des Limburger Priesterseminars zu einer vollständigen Fakultät wurde von den Bischöfen Klein (1886 – 1898) und Willi (1898 – 1913) im Auge behalten, ließ sich jedoch aus finanziellen Gründen damals nicht verwirklichen.

Energischer wurde der Plan von Generalvikar Höhler (1913 – 1920) verfolgt, der zu diesem Zweck 1917 Kontakte mit dem Jesuitenorden aufnahm. Seine Idee, diese theologische Anstalt als Fakultät der neuen Frankfurter Universität zu errichten und nach Innsbrucker Vorbild vollständig den Jesuiten zu übergeben, ließ sich zwar nicht ausführen. Sie hatte jedoch, da auch Bischof Kilian sie als mögliches Fernziel im Auge behielt, die bleibende Wirkung, daß nun von Limburg als Ort der Fakultät keine Rede mehr war, sondern Frankfurt ausersehen wurde. Gefördert wurde das Projekt vor allem von Nuntius Eugenio Pacelli, der an ein Zentrum

scholastischer Theologie im deutschen Raum dachte.

Schließlich konnte 1926 die Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen durch Bischof Augustinus Kilian errichtet werden. Die theologische Fakultät der Jesuiten mußte aus zeitpolitischen Gründen bis 1942 in Valkenburg bleiben, bestand 1945 – 1950 in Büren i.W. und siedelte 1950 nach Frankfurt über. 20 Jahre lang bestanden Philosophisch-Theologische Hochschule (für die Priesterkandidaten der Diözese Limburg und anderer Bistümer) und Theologische Fakultät SJ (für die Studenten der Gesellschaft Jesu) nebeneinander mit eigenen Lehrveranstaltungen und z. T. jeweils eigener Professorenschaft. Erst durch die neue Verfassung von 1970 wurden sie zusammengeschlossen.

Zunächst besaß die Fakultät das kirchliche Promotionsrecht nur für Mitglieder der Gesellschaft Jesu, seit 1974 auch für andere Studierende. Nachdem die Hochschule Sankt Georgen am 1. April 1980 die Anerkennung als Wissenschaftliche Hochschule erhalten hatte, wurden ihr am 10. Mai 1982 das Recht zur Verleihung des Doktorgrades in Theologie, am 14. Juni 1983 zur Verleihung des Lizentiats und am 19. September 2000 das Recht zur Verleihung des Grades eines habilitierten Doktors der Theologie (Habitationsrecht) auch mit Wirkung für den staatlichen Rechtsbereich verliehen.

Aufgabe und Auftrag

Die Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen, Theologische Fakultät, in Frankfurt am Main ist eine kirchlich und staatlich anerkannte Wissenschaftliche Hochschule. Sie dient der Forschung und Lehre im Gesamtbereich der theologischen Wissenschaft einschließlich der zu ihr hinführenden oder für sie bedeutsamen philosophischen, natur- und humanwissenschaftlichen Disziplinen. 1926 gegründet, steht die Hochschule in der Bildungstradition und Verantwortung des Jesuitenordens (Societas Jesu) und bietet allen Hochschulzugangsberechtigten eine qualifizierte akademische Ausbildung, die eine solide methodische Schulung vermittelt und dazu befähigt, im rasch fortschreitenden Wissensprozeß Orientierung zu finden, die drängenden Gegenwartsfragen aus theologischer Perspektive selbständig zu reflektieren und den späteren Beruf kompetent auszuüben. Dabei legt die Hochschule Wert auf ein ganzheitlich gestaltetes Studium.

Studiengänge und Abschlüsse

Als »Theologische Fakultät« verleiht die Hochschule folgende akademische Grade:

- Bakkalaureat in Philosophie
- Diplom in Theologie (Dipl. theol.)
- Lizentiat in Theologie (Lic. theol.)
- Doktorat in Theologie (Dr. theol.)
- Habilitation in Theologie (Dr. theol. habil.)

Alle akademischen Grade gelten im kirchlichen und im staatlichen Rechtsbereich; eine Ausnahme bildet das Bakkalaureat in Philosophie, das nur im kirchlichen Rechtsbereich gilt. Die an der Hochschule absolvierten Studiengänge und Prüfungen – insbesondere die Diplomprüfung – werden aufgrund eines Erlasses des Hessischen Kultusministers vom 26. August 1980 (IV A 1.1 - 630/30 - 77) bei der ersten Staatsprüfung für das Lehramt auf Antrag anerkannt.

Mitgliedschaften

Die Hochschule Sankt Georgen ist Mitglied bei folgenden Institutionen:

- Hochschulrektorenkonferenz (HRK)**
- Association des Établissements Jésuites d'Enseignement Supérieur d'Europe et du Liban (ASJEL)**
- Landeshochschulkonferenz (LHK)**
- Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)**
- Deutsches Forschungsnetz (DFN)**
- Conference of Catholic Theological Institutions (COCTI)**
- Katholisch-Theologischer Fakultätentag (KThFT)**
- Arbeitsgemeinschaft der Ordenshochschulen (AGO)**
- Arbeitsgemeinschaft der Phil.-Theol. Hochschulen und Theologischen Fakultäten in kirchlicher Trägerschaft**

Partnerschaften

Die Hochschule Sankt Georgen ist mit den nachstehenden Hochschulen partnerschaftlich verbunden:
Leopold-Franzens-Universität
Theologische Fakultät, Karl-Rahner Platz 1, A–6020 Innsbruck
Centre Sèvres, Facultés Jésumites de Paris,
35 bis, rue de Sèvres, F–75006 Paris
Institut Catholique de Paris
Faculté de Théologie et Sciences Religieuses
21, rue d'Assas, F–75270 Paris Cedex 06
Universidad Pontificia Comillas
Canto Blanco, E–28049 Madrid
Heythrop College – University of London
Kensington Square, GB - London W8 5HQ
The Milltown Institute of Theology and Philosophy
Milltown Park, IR - Dublin 6
Universidad Iberoamericana
Prol. Paseo de la Reforma, 880, México D.F., Mexiko
Boston College, Theology Department
140 Commonwealth Avenue, Chestnut Hill, MA 02467 3806
Pontificia Università Gregoriana
Facoltà di Teologia, Piazza della Pilotta 4, I- 00187 Roma
Facultad de Teología Granada
Campus Universitario Cartuja s/n
Apartado de Correos 2002, E- 18080 Granada
Université de Fribourg
20, avenue de l'Europe, CH – 1700 Fribourg
Universidad Pontificia de Salamanca
C/Compañía 5, E – 37002 Salamanca
St. Patrick's College
Maynooth, Country Kildare, Ireland
Katolícka Univerzita v Ružomberku
Námestie A. Hlinku 60, 03401 Ružomberok, Slovakia

**ERASMUS-
Studentenmobilität**

Akademischer Teil:
Prof. Dr. Ulrich Rhode SJ (Koordinator)

Organisation:
Petra Muth

**Vertrauensdozent der
Studienstiftung des
deutschen Volkes**

Prof. DDr. Klaus Kießling

Statistik

Im Wintersemester 2006/07 studierten an der Hochschule Sankt Georgen insgesamt 445 Damen und Herren, von denen sich 270 im Diplomstudium oder im postgradualen Studium (Lizentiat und Doktorat) befanden.

Hinweis:

Sämtliche im Personen- und Vorlesungsverzeichnis enthaltenen Personen- und Funktionsbezeichnungen beziehen sich in gleicher Weise auf Frauen und Männer.

IV

Hochschulbehörden

Großkanzler	Prof. Dr. Peter-Hans Kolvenbach SJ Generaloberer der Gesellschaft Jesu	Borgo S. Spirito, 5 I-00193 Roma Tel. 0039 / 06 / 68 698-41
Stellvertreter des Großkanzlers	P. Stefan Dartmann SJ Provinzial der deutschen Provinz der Gesellschaft Jesu	Seestraße 14 80802 München Tel. 089 / 3 81 85-240
Rektor	Prof. Dr. Ulrich Rhode SJ	<i>Sprechzeiten</i> nach Vereinbarung <i>Sekretariat</i> Anna-Luise Vaupel <i>Sprechzeiten</i> Mo–Fr 09.00–12.00 Uhr Tel. 069 / 60 61 - 219 E-Mail: rektorat@sankt-georgen.de
Prorektor	Prof. Dr. Medard Kehl SJ	<i>Sprechzeiten</i> nach Vereinbarung Tel. 069 / 60 61 - 261
Hochschulsekretärin	Petra Muth	<i>Sprechzeiten</i> Mo, Di, Do, Fr 10.00–11.00 Uhr Mi 14.00–15.00 Uhr und nach Vereinbarung Tel. 069 / 60 61 - 254 E-Mail: muth@sankt-georgen.de
Studentensekretariat und Prüfungsamt	Karin Tahödl	<i>Sprechzeiten</i> Mo–Fr 10.00–11.00 Uhr Tel. 069 / 60 61 - 217 E-Mail: studentensekretariat@sankt-georgen.de
Studienleiter für postgraduale Studien	Prof. Dr. Ulrich Rhode SJ	<i>Sprechzeiten</i> nach Vereinbarung Tel. 069 / 60 61 - 219 E-Mail: mail@ulrichrhode.de
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit	Dr. Ansgar Wucherpfennig SJ	Tel. 069 / 60 61 - 239 E-Mail: wucherpfennig@sankt-georgen.de
Beauftragter für die Internetseiten	Prof. Dr. Ulrich Rhode SJ	Tel. 069 / 60 61 - 312 E-Mail: webmaster@sankt-georgen.de

Hochschulkonferenz und Hochschulrat

HOCHSCHULKONFERENZ

Professoren und Dozenten

Prof. Dr. U. Rhode
Rektor, Vorsitzender
Prof. Dr. M. Kehl
Prorektor
Prof. Dr. R. Berndt
Dr. D. Böhler
Prof. Dr. B. Emunds
Prof. DDr. K. Kießling
Prof. Dr. W. Löser
Prof. Dr. F. Mennekes
Prof. Dr. H.-L. Ollig
Prof. Dr. M. Schneider
Prof. Dr. J. Schuster
Dr. H. Watzka
Dr. O. Wiertz
Dr. A. Wucherpennig

Wissenschaftliche Mitarbeiter / Lektoren

Christian Kascholke
Monika Schmatz

Studierende

4

Hochschulsekretärin

Petra Muth

Bibliotheksdirektor

Marcus Stark (o.St.)

Regens des Priesterseminars

Dr. Stephan Kessler (o.St.)

Vertreter des Unterhaltsträgers

Dr. Thomas Gertler (o.St.)

HOCHSCHULRAT

Professoren und Dozenten

Prof. Dr. U. Rhode
Rektor, Vorsitzender
Prof. Dr. M. Kehl
Prorektor
Prof. Dr. B. Emunds
Prof. DDr. K. Kießling
Prof. Dr. W. Löser
Prof. Dr. J. Schuster
Dr. H. Watzka

Vertreter

Prof. Dr. R. Berndt
Dr. D. Böhler
Prof. Dr. H.-L. Ollig
Dr. O. Wiertz
Dr. A. Wucherpennig

Wissenschaftliche Mitarbeiter / Lektoren

Viera Pirker

Vertreter

Dr. Thomas Wagner

Studierende

3

Hochschulsekretärin

Petra Muth

Bibliotheksdirektor

Marcus Stark (o.St.)

Regens des Priesterseminars

Dr. Stephan Kessler (o.St.)

Vertreter des Unterhaltsträgers

Dr. Thomas Gertler (o.St.)

Schlichtungsausschuss	Vorsitzender:	Prof. Dr. M. Kehl
	Mitglieder:	Prof. Dr. B. Emunds Dr. U. Zimbrich 1 Studierender
	Vertreter:	Prof. Dr. M. Schneider
Ausschuss für Personalfragen	Vorsitzender:	Prof. Dr. U. Rhode, <i>Rektor</i>
	Mitglieder:	Prof. Dr. M. Kehl Dr. H. Watzka 1 Studierender
Haushaltsausschuss	Vorsitzender:	Prof. Dr. U. Rhode, <i>Rektor</i>
	Mitglieder:	Prof. Dr. B. Emunds P. Muth, <i>Hochschulsekretärin</i> P. Roche, <i>Geschäftsführer (o.St.)</i> 1 Studierender
Bibliotheksausschuss	Vorsitzender:	M. Stark, <i>Bibliotheksdirektor</i>
	Mitglieder:	Prof. Dr. H.-L. Ollig Dr. O. Wiertz 1 Studierender
Ausschuss für Außenkontakte	Vorsitzender:	Prof. Dr. U. Rhode, <i>Rektor</i>
	Mitglieder:	Prof. Dr. W. Löser Dr. A. Wucherpfennig 1 Studierender
Ausschuss für Rechtsfragen	Vorsitzender:	N.N.
	Mitglieder:	Prof. Dr. U. Rhode Prof. Dr. J. Schuster P. Muth, <i>Hochschulsekretärin</i> 1 Studierender
	Vertreter:	Dr. O. Wiertz
Ausschuss zur Überwachung der Studien- und Prüfungsordnung	Vorsitzender:	Prof. Dr. H.-L. Ollig
	Mitglieder:	Dr. D. Böhler Prof. Dr. M. Kehl Dr. A. Wucherpfennig 2 Studierende

Prüfungsausschuss	Vorsitzender:	Prof. Dr. U. Rhode, <i>Rektor</i>
	Mitglieder:	Prof. Dr. W. Löser Dr. O. Wiertz
Promotionsausschuss	Vorsitzender:	Prof. Dr. U. Rhode, <i>Rektor</i>
	Mitglieder:	Prof. Dr. R. Berndt Prof. DDr. K. Kießling Prof. Dr. W. Löser Prof. Dr. H.-L. Ollig Dr. A. Wucherpfennig
Förderungsausschuss	Vorsitzender:	N.N.
	Mitglieder:	Prof. Dr. H.-L. Ollig Prof. Dr. M. Schneider 1 Studierender
Ausschuss zur internen Evaluation	Vorsitzender:	Prof. DDr. K. Kießling
		Dr. D. Böhler Dr. O. Wiertz C. Kascholke 1 Studierender

Geistliche Ausbildung	P. Thomas Gertler SJ	Rektor des Kollegs Tel.: 069 / 60 61-212 E-Mail: gertler@sankt-georgen.de
	P. Michael Schneider SJ	Spiritual des Priesterseminars Tel.: 069 / 60 61-290
	Sr. Dr. Beate Glania MMS	Mentorin für die Geistliche Ausbildung Tel.: 069 / 60 61-273
	P. Medard Kehl SJ	Mentor für ausländische Aufbaustudenten im Haus Tel.: 069 / 60 61-261
Studienberatung	Prof. Dr. Hans-Ludwig Ollig SJ	Philosophie Tel.: 069 / 60 61-0
	Dr. Ansgar Wucherpfennig SJ	Theologie Tel.: 069 / 60 61-239 E-Mail: wucherpfennig@sankt-georgen.de
Studentische Selbstverwaltung	AStA-Rat	Der AStA-Rat ist das ordentliche beschlussfassende Organ in allen Fragen der Studierendenschaft; er nimmt die studentischen Interessen in den Hochschulgremien wahr.
	Allgemeiner Studentenausschuß (AStA)	Der AStA vertritt die Studierendenschaft inner- und außerhalb des Hochschulbereiches und ist Mitglied in der AGT (Arbeitsgemeinschaft Studierende der katholischen Theologie in Deutschland). Er führt die laufenden Geschäfte der studentischen Selbstverwaltung. Verschiedene Referate bieten Beratungs- und Serviceleistungen an. Nähere Informationen unter: www.sankt-georgen.de/asta
	Büro:	Tel. 60 61-208 Fax 60 61-421
Studentisches Computerzentrum	Die Benutzungsordnung des Studentischen Computerzentrums (AStA-Computerzentrum) ist an der Ausleihe der Bibliothek einsehbar. Die Öffnungszeiten entsprechen denen der Bibliothek.	
Deutsches Studentenwerk	Beauftragter für Behinderte:	Prof. Dr. Medard Kehl SJ <i>Sprechstunde</i> n. V.
Katholische Hochschulgemeinde Frankfurt am Main	P. Martin Löwenstein SJ, Hochschulpfarrer Beethovenstr. 28, 60325 Frankfurt am Main Tel. 78 80 87-14 (-0) Fax 78 80 87-20 E-Mail: loewenstein@khg-frankfurt.de http://www.KHG-Frankfurt.de	

Philosophisch- Theologische Hochschule Sankt Georgen e.V. Frankfurt am Main	Vorstandsvorsitzender	P. Rektor Dr. Thomas Gertler SJ Tel. 069 / 60 61-212
	Geschäftsführer	Peter Roche Tel. 069 / 60 61-213
	Kollegsverwaltung	Anette Schweikart-Paul Tel. 069 / 60 61-214 <i>Sprechzeiten:</i> Mo–Fr 9.00–11.00
Verwaltung	Netzwerkverwaltung	Oliver Furchner Tel. 069 / 60 61-305 E-Mail: itsupport@sankt-georgen.de
	Finanz- und Rechnungswesen	Hans Frész Hans-Peter Janosch <i>Öffnungszeiten:</i> Mo–Fr 11.00–12.00
Freundeskreis Sankt Georgen e.V.	Vorstandsvorsitzender	Paul Coenen
	Stellv. Vorstandsvorsitzender	Prof. Dr. Werner Löser SJ
	Schatzmeister	Dr. Claudius Dechamps Beethovenstr. 12-16 60325 Frankfurt am Main
	Bankverbindung	Deutsche Bank AG Fil. Frankfurt Kto. 928 887 BLZ 500 700 10

Stiftung Hochschule Sankt Georgen Kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts	Kuratorium	N.N. Frankfurt am Main <i>Vorsitzender</i>
		Prof. Dr. Josef Schuster SJ Frankfurt am Main <i>Stellv. Vorsitzender</i>
		N.N.
		P. Dr. Thomas Gertler SJ Frankfurt am Main
		Dr. Helmut Häuser Frankfurt am Main
		Prof. Dr. Ernst Moritz Lipp Berlin
		Dr. Eckhard Nordhofen Limburg
		N.N.
		Prof. Dr. Helmut Schlesinger Oberursel
		Marlehn Thieme Bad Soden
	Vorstand	Prof. Dr. Hans-Winfried Jüngling SJ <i>Vorsitzender</i>
		Dr. Armin Deppert Bad Homburg <i>Stellv. Vorsitzender</i>
	Bankverbindung	Peter Roche Stiftung Hochschule Sankt Georgen Frankfurt/Main Dresdner Bank, Frankfurt/Main Kto. 401 085 100 BLZ 500 803 00
Aktion »Mehr Brücken zu Gott«	Verantwortlich	Prof. Dr. Werner Löser SJ
	Bankverbindung	Hochschule Sankt Georgen Frankfurt am Main Aktion »Mehr Brücken zu Gott« Spendenkonto: Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen e.V. Pax-Bank Kto. 4040, BLZ 370 601 93

**Emeritierte Professoren
und Dozenten**
Baumert

Norbert, SJ, Dr. phil., Lic. theol.
*Exegese des Neuen
Testamentes*
Dr.-Ignaz-Seipel-Platz 1
A – 1010 Wien

Beutler

Johannes, SJ
Dr. theol., Lic. in re bibl.
*Theologie des Neuen
Testamentes, Fundamental-
theologie*
Tel. 60 61-235
Adresse:
Pontificio Istituto Biblico
Via della Pilotta 25
I-00187 Roma
Tel. 0039 / 06 / 69526-6147
E-Mail: beutler@biblico.it

Frielingsdorf

Karl, SJ, Dr. theol.
*Religionspädagogik und
Pastoralpsychologie*
E-Mail: frielingsdorf@
sankt-georgen.de

Gerhartz

Johannes Günter, SJ
Dr. jur. can.
Kirchenrecht
Graf-Blankard-Straße 12-22
53501 Grafschaft Lantershofen
Tel. 02641 / 892-124
Fax 02641 / 892-180

Heine

Herbert, Dr. phil.
*Kirchenmusik und
Sprecherziehung*
Kirchenmusikdirektor
Honorarprofessor
an der Hochschule für Musik
und darstellende Kunst
Kapellenstraße 18
65193 Wiesbaden
Tel. 0611 / 52 76 40

Hengsbach

Friedhelm, SJ
Dr. rer. oec., Lic. theol.
Christliche Gesellschaftsethik

Jüngling

Hans-Winfried, SJ
Dr. in re bibl.
Exegese des Alten Testamentes
Tel. 069 / 60 61-226
E-Mail: juengling@sankt-
georgen.de

Knauer

Peter, SJ, Dr. theol.
Fundamentaltheologie
rue des Trévires 18
B-1040 Bruxelles, Belgien
E-Mail: peter.knauer@jesuiten.org

Koltermann

Rainer, SJ
Dr. phil. nat., Lic. theol.
Naturphilosophie
Prof. für Zoologie an der
Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
E-Mail: koltermann@
sankt-georgen.de

Kunz

Erhard, SJ, Dr. theol.
Dogmatik
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 60 61-563

Lay

Rupert, SJ, Dr. phil.
*Philosophie und Wissenschafts-
theorie*
Gießener Str. 10
60534 Frankfurt

Lohfink

Norbert, SJ
Dr. in re bibl., Dr. theol. h.c.
Exegese des Alten Testamentes
E-Mail: norbert.lohfink@
jesuiten.org

Niemann

Ulrich, SJ, Dr. med., Lic. theol.
*Pastoralmedizin, Medizinische
Ethik, Psychosomatische An-
thropologie*
Tel. 069 / 60 61-318

Podskalsky

Gerhard, SJ, Dr. phil.
*Kirchengeschichte, byzantinische
und slavische Theologie*
Docente associato di storia
della teologia orientale
am Pontificio Istituto
Orientale, Roma

Schatz

Klaus, SJ, Dr. hist. eccl.
Kirchengeschichte
Tel. 069 / 60 61-233

Schmitz

Philipp, SJ, Dr. theol.
Moraltheologie
Professor der Pontificia
Università Gregoriana,
Piazza della
Pilotta 4, I-00187 Roma
Tel. 0039 / 06 / 67 01-1
E-Mail: schmitz@unigre.it

Schüller

Bruno, SJ, Dr. theol.
Moraltheologie
Professor des Fachbereichs
Katholische Theologie der
Westfälischen Wilhelms-
Universität Münster
An der Clemenskirche 6
48143 Münster
Tel. 0251 / 56 5 31

**Emeritierte Professoren
und Dozenten****Sebott**

Reinhold, SJ, Dr. jur. can., Dr. theol.
Kirchenrecht

Sieben

Hermann-Josef, SJ, Dr. theol.
Dogmen- und Konziliengeschichte, Patrologie
Tel. 069 / 60 61-231
E-Mail: sieben@sankt-georgen.de

Splett

Jörg, Dr. phil.
Philosophie
Lehrbeauftragter Professor
der Hochschule für
Philosophie München
Isenburgring 7
63069 Offenbach
Tel. 069 / 83 19 31
E-Mail:
splett@em.uni-frankfurt.de

Stenzel

Alois, SJ, Dr. theol.
Dogmatik und Liturgiewissenschaft
Caritas-Zentrum St. Josef
Elisabeth-Breuer-Str. 63
51065 Köln
Tel. 0221 / 2 85 81-0

Switek

Günter, SJ, Dr. theol.
*Theologie des geistlichen
Lebens und Geschichte
der Spiritualität*
Östringer Weg 120
49090 Osnabrück
Tel. 0541 / 6 91 10 15

Troll

Christian W., SJ, Ph. D.
*Islam und christlich-muslimische
Begegnung*
E-Mail: troll@sankt-georgen.de

Professoren**Berndt**

Rainer, SJ, Dr. theol.
*Geschichte der Philosophie und
der Theologie im Mittelalter*
Tel. 069 / 60 61-246
E-Mail: berndt@sankt-georgen.de

Emunds

Bernhard, Dr. theol. habil.,
Dr. rer. pol.,
Christliche Gesellschaftsethik
Tel.: 069/6061-641
E-Mail: emunds@sankt-
georgen.de

Engel

Helmut, SJ, Dr. in re bibl.
*Einleitung in die Heilige Schrift
Exegese des Alten
Testamentes*
Via San Nicola da Tolentino 13
I-00187 Roma
E-Mail: helmut.engel@
jesuiten.org
– beurlaubt –

Kehl

Medard, SJ, Dr. theol.
Dogmatik, Fundamentaltheologie
Tel. 069 / 60 61-261

Kießling

Klaus, Dr. theol. habil., Dr. phil.
*Religionspädagogik und
Pastoralpsychologie*
Tel. 60 61-288
E-Mail:
kiessling@sankt-georgen.de

Löser

Werner, SJ, Dr. theol.
*Dogmatik,
Ökumenische Theologie*
Tel. 069 / 60 61-268
E-Mail:
loeser@sankt-georgen.de

Mennekes

Friedhelm, SJ
Dr. phil., Lic. theol.
*Pastoraltheologie, Homiletik
und Religionssoziologie*
Honorarprofessor der Hoch-
schule für Bildende Künste,
Braunschweig;
Honorarprofessor an der
Johannes Gutenberg-
Universität Mainz

Ollig

Hans-Ludwig, SJ, Dr. theol.
Philosophie

Rhode

Ulrich, SJ, Dr. iur. can.
Kirchenrecht
Tel. 069 / 60 61-312
E-Mail: mail@ulrichrhode.de

Schneider

Michael, SJ, Dr. theol.
*Dogmatik,
Liturgiewissenschaft*

Schuster

Josef, SJ, Dr. theol.
Moraltheologie
Tel. 069 / 60 61-249
E-Mail:
schuster@sankt-georgen.de

Honorarprofessor**Sievernich**

Michael, SJ, Dr. theol.
Pastoraltheologie
Univ.-Prof. für Pastoraltheologie
Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
Katholisch-Theologische Fakultät
Seminar für
Praktische Theologie
Forum 5
55128 Mainz
Tel. 0 61 31 / 39-2 02 51,
Schr. -2 08 30
Fax 0 61 31 / 39-2 27 43
E-Mail: sievernich@uni-mainz.de
sievernich@sankt-georgen.de

Dozenten**Böhler**

Dieter, SJ, Dr. theol.
Lic. in re bibl.
*Exegese des Alten Testamen-
tes, Aramäisch, Hebräisch*
Tel. 069 / 60 61-248
E-Mail: boehler@sankt-
georgen.de
– liest nicht –

Watzka

Heinrich, SJ, Dr. phil.
Philosophie
Tel. 069 / 60 61-250
E-Mail: watzka@sankt-
georgen.de

Wiertz

Oliver, Dr. theol., Dr. phil.
Philosophie
Tel. 069 / 60 61-567
E-Mail: wiertz@sankt-
georgen.de

Wucherpfnig

Ansgar, SJ, Dr. theol.,
Lic. in re bibl.
Exegese des Neuen Testaments
Tel. 069 / 60 61-239
E-Mail: wucherpfnig@
sankt-georgen.de

Lektoren**Föller**

Helmut, Dr. phil.
*Kirchenmusik, Stimmbildung
und Sprecherziehung*
Lehrbeauftragter an der
Hochschule für Musik und
darstellende Kunst
Frankfurt am Main
Kolpingstr. 23
61350 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 86 73 61
E-Mail: helmut.foeller@arcor.de

Zimbrich

Ulrike, Dr. phil.
Latein, Griechisch
Eschersheimer Landstr. 248 F
60320 Frankfurt am Main
Tel. 0 69 / 55 12 19
E-Mail: fzimbrich@t-online.de

**Wissenschaftliche
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter****Demele**

Markus, Dipl.-Theol.
*Oswald von Nell-Breuning-
Institut*

Du

Peter Jingnong, Lic. theol.
*Institut für Pastoralpsychologie
und Spiritualität*

Häger

Peter, Dr. theol.
*DFG-Forschungsprojekt
„Geschichte der deutschen
Provinz(en) des Jesuitenordens“*

Kascholke

Christian, Dipl.-Theol.
*Institut für Pastoralpsychologie
und Spiritualität*

Klein

Kerstin, Diplom-
Sozialpädagogin, Diplom-
Psychogerontologin
*Oswald von Nell-Breuning-
Institut*

Mähr

Michael, Dipl.-Theol.
*Institut für Pastoralpsychologie
und Spiritualität*

Pirker

Viera, Dipl.-Theol.
*Seminar für
Religionspädagogik, Katechetik
und Didaktik*

Schmatz

Monika, M.A.
Hugo von Sankt Viktor-Institut

Storeck

Christiane, Dipl.-Chemikerin
Hugo von Sankt Viktor-Institut

**Lehrbeauftragte
Professoren****Arnold**

Claus, Dr. theol.
Kirchengeschichte
Fachbereich Katholische
Theologie
Johann Wolfgang Goethe-
Universität
Grüneburgplatz 1
60629 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 798-3 33 24,
Fax -3 33 54
E-Mail: c.arnold@em.uni-
frankfurt.de

Disse

Jörg Peter, Dr. phil.,
Dr. theol. habil.
Philosophiegeschichte
Theologische Fakultät Fulda
Eduard-Schick-Platz 2
36037 Fulda
E-Mail: disse@t-online.de

Mutschler

Hans-Dieter, Dr. phil.
Schöpfungstheologie
Probusweg 5
CH – 8057 Zürich
Tel. 0041/43-2 88 96 43
E-Mail: hdmutschler@bluewin.ch

Reiser

Marius, Dr. theol.
Einleitung in die Heilige Schrift
Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
Katholisch-Theologische
Fakultät Saarstr. 21
55099 Mainz
Tel: 0 61 31 / 3 92 27 42
E-Mail: reiser@uni-mainz.de

**Lehrbeauftragte
Professoren****Schmidt**

Thomas M., Dr. phil.
Sozialphilosophie
Fachbereich Katholische
Theologie
Johann Wolfgang Goethe-
Universität
Grüneburgplatz 1
60629 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 798-3 32 70,
Fax -3 33 54
E-Mail: t.schmidt@em.uni-
frankfurt.de

Lehrbeauftragte**Bernreiter**

Christian, Dr. theol.
*Pastoralpsychologie und
Spiritualität*
Piusstr. 11
81671 München
Tel. 089 / 45 08 02 51
E-Mail: christian.bernreiter@
t-online.de

Gertler

Thomas, SJ, Dr. theol.
*Homiletik; Studienprogramm
»Evangelisierende Seelsorge«*
Tel. 069 / 60 61-212
E-Mail: gertler@
sankt-georgen.de

Hainthaler

Theresia, Dr. theol., Dipl. Math.
Dogmatik
Gartenstraße 45
60596 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 60 61-295
E-Mail: hainthaler@
sankt-georgen.de

Hefele

Gabriel, Dr. phil.
Christliche Kunst
Oberkustos am
Diözesanmuseum Limburg
Roßmarkt 4
65549 Limburg
Tel. 0 64 31 / 295-443

Kaupp

Angela, Dr. theol.
*Religionspädagogik, Katechetik
und Didaktik*
Akademische Rätin am
Arbeitsbereich Pädagogik
und Katechetik an der
Theologischen Fakultät der
Universität Freiburg i.Br.
Werthmannplatz
79085 Freiburg i.Br.
Tel. 07 61 / 203-2048, Fax -2118
E-Mail: angela.kaupp@theol.
uni-freiburg.de

Kessler

Stephan, SJ, Dr. theol.
Kirchengeschichte
Tel. 069 / 60 61-215
E-Mail: kessler@
sankt-georgen.de

Schlör

Joachim, Dr.
*Pastoralpsychologie und
Spiritualität*
Priesterseminar der Diözese
Rottenburg-Stuttgart
Tel. 0 74 72 / 92 21 06
E-Mail: joachim.schloer@
t-online.de

Sticher

Claudia, Dr. theol.
Exegese des Alten Testaments
Im Ahlgasserfeld 47
53123 Bonn
Tel. 02 28 / 6 29 46 84
E-Mail: sticher@gmx.de

Lehrkräfte für besondere Aufgaben

Barton

Stefan, Dipl.-Theol.
Homiletik
Tel. 0 61 47/421
E-Mail: pfarrer@kath-kirche-trebur.de

Bieger

Eckhard, SJ, Dr. phil., Lic. theol.
Studienprogramm
»Medien und öffentliche Kommunikation«;
Studienprogramm
»Evangelisierende Seelsorge«
Tel. 0173 / 3 18 33 43
E-Mail: e.bieger@gmx.de

Findeis-Dorn

Christine, M.A.
Rhetorik, Homiletik
Am Südhang 25
55127 Mainz
Tel. 0 61 31 / 971-90 01
E-Mail: trialog@findeis-dorn.de
www.findeis-dorn.de

Hanack

Peter
Studienprogramm
»Medien und öffentliche Kommunikation«
Fliederstr. 8
63456 Hanau
Tel. 0 61 81 / 65 92 76

Hipp

Theo, Lic. theol.
Studienprogramm
»Medien und öffentliche Kommunikation«
Spargelweg 7
68239 Mannheim

Huber-Rudolf

Barbara, Dr. theol.
Studienprogramm »Islam und christlich-muslimische Begegnung«
CIBEDO (Christlich-Islamische Begegnung – Dokumentationsstelle)
Balduinstraße 62
60599 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 72 64 91
E-Mail: huber-rudolf@cibedo.de

Kascholke

Christian, Dipl.-Theol.
Pastoralpsychologie und Spiritualität; Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik
Tel. 069 / 60 61-562
E-Mail: kascholke@sankt-georgen.de

Klein

Kerstin, Diplom-Sozialpädagogin, Diplom-Psychogerontologin
Christliche Gesellschaftsethik
Tel. 069 / 60 61-642
E-Mail: klein@sankt-georgen.de

Lanfermann

Agnes, MMS, Lic. theol.
Pastoralpsychologie und Spiritualität

Manderscheid

Hejo, Dr. theol.
Christliche Gesellschaftsethik
Diözesan-Caritasdirektor
Graupfortstraße 5
65549 Limburg/Lahn
Tel. 0 64 31 / 997-0, Fax -104
E-Mail: hejo.manderscheid@dicv-limburg.de

Pelzer

Jürgen
Studienprogramm Medien und öffentliche Kommunikation«
Tel. 069 / 25 71 81 77
E-Mail: mail@juergenpelzer.de

Perin

Valentina
Italienisch
Tel. 069 / 43 05 96 03
E-Mail: vale.perin@t-online.de

Pirker

Viera, Dipl.-Theol.
Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik; Pastoralpsychologie und Spiritualität
Tel. 069 / 60 61-259
E-Mail: pirker@sankt-georgen.de

Schleicher

Regina, M.A.
Französisch
E-Mail: r.schleicher@em.uni-frankfurt.de

Schwab

Tobias
Studienprogramm Medien und öffentliche Kommunikation«
Gutenbergstr. 15
63512 Hainburg
Tel. 0 61 02 / 81 36 24

Tischler

Matthias M., Dr. phil.
Kirchengeschichte
Tel. 069/6061-291
E-Mail: tischler@sankt-georgen.de

Wenzel

Urban, Dipl.-Theol.
Hebräisch
Tel. 069 / 80 90 49 24

Wissenschaftliche Einrichtungen

Institute	Institut für Dogmen- und Liturgiegeschichte	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Michael Schneider SJ Tel. 069 / 60 61-290 Fax 069 / 60 61-420
	Oswald von Nell-Breuning-Institut für Wirtschafts- und Gesellschaftsethik	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Bernhard Emunds Tel. 069 / 60 61-641 Fax 069 / 60 60-420 E-Mail: emunds@sankt-georgen.de Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ <i>Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</i> Markus Demele, Dipl.-Theol. Kerstin Klein, Diplom-Sozialpädagogin, Diplom-Psychogerontologin Thomas Wagner, Dr. phil.
	Hugo von Sankt Viktor-Institut für Quellenkunde des Mittelalters	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Rainer Berndt SJ Tel. 069 / 60 61-222 Fax 069 / 60 61-307 <i>Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</i> Monika Schmatz, M.A. Christiane Storeck, Dipl.-Chemikerin Matthias M. Tischler, Dr. phil. Ursula Vones-Liebenstein, Dr. phil.
	Institut für Pastoralpsychologie und Spiritualität	<i>Vorstand</i> Prof. DDr. Klaus Kießling Tel. 069 / 60 61-288 Fax 069 / 60 61-274 <i>Wissenschaftliche Mitarbeiter</i> Peter Jingnong Du, Lic. theol. Christian Kascholke, Dipl.-Theol. Michael Mähr, Dipl.-Theol. Hermann-Josef Wagener, Dr. theol.
Forschungsprojekt	Jesus der Christus im Glauben der Kirche (Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Alois Kardinal Grillmeier †)	<i>Beauftragte</i> Dr. Theresia Hainthaler Tel. 069 / 60 61-295 Fax 069 / 60 61-330 E-Mail: hainthaler@sankt-georgen.de

Seminare

Philosophisches Seminar	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Hans-Ludwig Ollig
Seminar für Sozialwissenschaft	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Bernhard Emunds
Seminar für Exegese des Alten Testaments	<i>Vorstand (kommissarisch)</i> Dr. Dieter Böhler
Seminar für Exegese des Neuen Testaments	<i>Vorstand (kommissarisch)</i> Dr. Ansgar Wucherpfennig
Seminar für Patristik	<i>Vorstand</i> N.N.
Seminar für Kirchengeschichte	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Rainer Berndt
Seminar für Fundamentaltheologie und Systematische Theologie	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Werner Löser
Seminar für Moraltheologie	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Josef Schuster
Seminar für Kirchenrecht	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Ulrich Rhode
Seminar für Pastoraltheologie und Homiletik	<i>Vorstand</i> N.N.
Seminar für Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik	<i>Vorstand</i> Prof. DDr. Klaus Kießling <i>Wissenschaftliche Mitarbeiterin</i> Viera Pirker, Dipl.-Theol.
Seminar für Liturgiewissenschaft	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Michael Schneider
Seminar für Kunst und Kirche	<i>Vorstand</i> Prof. Dr. Friedhelm Mennekes

Bibliothek

Direktor	Marcus Stark
Katalog und Ausleihe	Gabriele Creischer, Dipl.-Bibl. Barbara Koch, Dipl.-Bibl. Katja Möller, Bibl. Ass. Kerstin Schalk, M.A., Dipl.-Bibl. Peter Schönhofen, Dipl.-Bibl.
Restaurierungswerkstatt/ Buchbinderei	Claudia Risse Staatl. gepr. Restauratorin
Aufsicht	Renate Schimanowski Inge Haberer-Sperlich
Öffnungszeiten: Vorlesungszeit	Mo–Fr 09.00–20.00 Uhr Sa 10.00–18.00 Uhr
Vorlesungsfreie Zeit	Mo–Fr 09.00–19.00 Uhr Sa 10.00–16.00 Uhr
Anschrift	Bibliothek der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen Offenbacher Landstraße 224 D-60599 Frankfurt am Main Tel. 069 / 60 61-257 Fax 069 / 60 61-332 E-Mail: bibliothek@sankt-georgen.de

Publikationen

»Frankfurter Theologische Studien«, Wissenschaftliche Reihe

Herausgeber	Prof. Dr. Helmut Engel Prof. Dr. Klaus Schatz Prof. Dr. Michael Schneider
Geschäftsführung	Petra Muth

»Theologie und Philosophie«, Vierteljahresschrift

Herausgeber	Die Professoren SJ der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt sowie der Hochschule für Philosophie in München
Schriftleitung	Prof. Dr. Werner Löser
Redaktion	Maria Haines Tel. 069 / 60 61-218 Fax 069 / 60 61-307

Zeichenerklärung

HS	Hauptseminar
Koll	Kolloquium
L	Lektüre
OS	Oberseminar
ProS	Proseminar
Ü	Übung
V	Vorlesung
A	Aufbaustudium für Lizentianden und Doktoranden
Akk	Akkreditierte Lehrveranstaltung im Rahmen der Lehrerfortbildung in Hessen
D	Diplomstudiengang Wahl- und Pflichtveranstaltungen
K	Kontaktstudium, auch für Gasthörer empfohlen
DPO	Diplomprüfungsordnung

Philosophische Fächer

Philosophie

- | | |
|--|--|
| 01 Sozialphilosophie
Schmidt | V DK
2st
Fr 08.45 – 10.20 |
| 02 Metaphysik
Ollig | V DAK
3st
Mo 08.45 – 10.20
Mi 10.35 – 11.20 |
| 03 Geschichte der Philosophie:
Philosophie nach Kant
Disse | V DAK
2st
Mo 10.35 – 12.10 |
| 04 Vernunft und Glaube.
Ausgewählte Texte des
12. bis 15. Jahrhunderts zu
einer christlichen Grundfrage
Berndt | HS DK
2st
Do 08.45 – 10.20 |
| 05 Der Vater des neuzeitlichen
Einsichtsideals. Einführung
in die Philosophie
René Descartes'
Wiertz | HS DAK Akkr
2st
Mo 16.15 – 17.45 |
| 06 Einführung in die analytische
Philosophie des Geistes
Watzka | HS DAK
2st
Fr 10.35 – 12.10 |
| 07 Habermas und das
Religionsproblem
Ollig | HS DAK Akkr
2st Blockseminar
Fr 18.05., 15.00 – 18.00
Sa 19.05., 09.00 – 17.00
Fr 25.05., 15.00 – 18.00
Sa 26.05., 09.00 – 17.00 |
| 08 Einführung in das
wissenschaftliche Arbeiten
Ollig | ProS D
1st
nach Vereinbarung |
| 09 Gott-ergriffen. Fortsetzung
(Seminar vor allem für
Gasthörer/innen)
Splett | Koll K
2st
Mo 14.00 – 15.30 |

Theologische Fächer

BIBLISCHE THEOLOGIE

Einleitung in die Heilige Schrift	20 Einleitung in die Evangelien Reiser	V DAK 2st Di 10.35 – 12.10
Exegese des Alten Testaments	21 Amos Sticher	V DAK 2st 14tägig Do 16.15 – 17.45 Fr 08.45 – 10.20 Beginn: 26.04.
	22 Hebräische Lektüre: Amos Wenzel	L DAK 1st nach Vereinbarung
Exegese des Neuen Testaments	23 Der Römerbrief Wucherpennig	V DAK 2st Mo 08.45 – 10.20
	24 Der Sühnetod Jesu im Neuen Testament Wucherpennig	HS DAK 2st Mi 16.15 – 17.45
	25 Griechische Lektüre des Römerbriefes Wucherpennig	L DAK 1st nach Vereinbarung

HISTORISCHE THEOLOGIE

Kirchengeschichte einschließlich Patrologie

- | | | |
|-----------|---|---|
| 30 | Katholische Kirche
und Moderne
(1848-1965)
C. Arnold | V DK
2st
Mi 08.45 – 10.20 |
| 31 | Die „Traditio Apostolica“
und die Kirchenordnungen
der Spätantike
Kessler | HS DAK
2st
Do 10.35 – 12.10 |
| 32 | Methoden und Themen
der Bibelauslegung im
Mittelalter
Berndt | HS DAK
2st
Di 08.45 – 10.20 |
| 33 | Kreuzzug und Mission im
13. und 14. Jahrhundert.
Die Bettelorden im Vergleich.
Berndt / Tischler | HS DAK Akkr
2st
Do 14.30 – 16.00 |
| 34 | Interreligiöser Dialog
im Mittelalter V:
Raimundus Lullus
(Lektüre ausgewählter Werke)
Berndt / Tischler | L DAK Akkr
2st
Do 16.15 – 17.45 |

SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

Fundamentaltheologie und Dogmatik

40 Jesus Christus und der dreieine Gott (Teil II: Systematische Abteilung)
Löser **V** DAK
2st
Di 10.35 – 12.10

41 Theologie der Schöpfung
Kehl / Mutschler **V** DAK Akkr
2st
Mi 09.35 – 11.20

42 Theologische Stile christlicher Existenz
Schneider **HS** DA Akkr
2st
Di 16.15 – 17.45

43 Arabische Christen vor dem Islam. Christologische Positionen auf der Arabischen Halbinsel vor der Entstehung des Qur'an
Hainthaler **HS** DAK
2st
Di 14.30 – 16.00

44 Heinrich Schlier – Beispiele theologischer Schriftauslegung
Löser **HS** DAK
2st
Mi 16.15 – 17.45

Moraltheologie

60 Allgemeine Moraltheologie
Schuster **V** DAK Akkr
2st
Di 08.45 – 10.20

61 Konfliktfelder Politischer Ethik: Folter, humanitäre Intervention, Terrorismusbekämpfung
Schuster **HS** DAK Akkr
2st
Mi 14.30 – 16.00

62 Kolloquium für Studierende in postgradualen Studien
Schuster **Koll** A
1st
nach Vereinbarung

Christliche Gesellschaftsethik	63 Pflege als gesellschaftliche Herausforderung Emunds / Manderscheid / Klein	HS DAK Akkr 2st Drei Exkursionstermine bis ca. 20.00 Uhr, voraussichtlich am 21.05., 11.06. und 25.06
	64 Aktuelle Probleme der Wirtschafts- und Gesellschaftsethik Hengsbach / Emunds → Persönliche Anmeldung erforderlich	Koll DAK 1st nach Vereinbarung

PRAKTISCHE THEOLOGIE

Pastoraltheologie

70 Kirche in Bewegung?
Neue Geistliche Gemein-
schaften und kirchliche
Basisgemeinschaften
Sievernich

HS DA
2st
Do 08.45 – 10.20

71 Kasuistisches Seminar:
Gruppengespräche zur
Klärung von „Problemfällen“
in der Seelsorgepraxis
Niemann
→ Persönliche Anmeldung
(auch für Studierende)
erforderlich! Jeder sollte
bereit sein, eigene „Fälle“
einzubringen.

OS/Ü DA
2st
Do 14tägig
Ort: Praxis Offenbacher
Landstr. 467

72 Pastoralanthropologie:
Begleitung und Beratung von
Einzelnen und von Gruppen
Niemann
→ Persönliche Anmeldung
erforderlich
(Tel. 069/6061-318)

OS/Ü DA
nach Vereinbarung

Religionspädagogik, Katechetik und Didaktik

73 Ist Religion lernbar?
Theorien religiösen Lernens
und ihre Bedeutung für
religionspädagogische Arbeit
Kaup

V DAK
2st 14tägig
Fr 10.35 – 13.35
Termine:
20.04./27.04./11.05./25.05./
01.06./22.06./13.07.

74 „Welcome to the real world!“
(Matrix) – Psychologische,
theologische und philoso-
phische Themen im Film
Kießling / Kascholke

HS DAK Akkr
2st
Mi 14.30 – 16.00

75 Nächste/r sein und werden:
Interkulturalität als religions-
pädagogische und kateche-
tische Herausforderung
Kießling / Pirker

HS DAK Akkr
2st
Mo 14.30 – 16.00

	76 Qualitative und quantitative Methoden empirischer Forschung in der Praktischen Theologie II Kießling	OS A 2st Fr 06.07., 16.00 – 20.00 Sa 07.07., 09.00 – 16.00
	77 Balance halten in Veränderung. Reflektierende Praxisbegleitung für Lehrerinnen und Lehrer Pirker	Ü DAK Akkr 1st Fr 27.04., 14.00 – 19.00 Sa 28.04., 10.00 – 15.00 Fr 11.05., 14.00 – 19.00 Sa 12.05., 10.00 – 15.00
Pastoralpsychologie und Spiritualität	74 „Welcome to the real world!“ (Matrix) – Religiöse und psychologische Themen im Film Kießling / Kascholke	HS DA Akkr 2st Mi 14.30 – 16.00
	78 Führen mit Verantwortung Bernreiter	HS DAK Akkr Fr 04.05., 16.00 – 21.00 Sa 05.05., 09.00 – 16.00 Fr 15.06., 16.00 – 21.00 Sa 16.06., 09.00 – 16.00
	79 Seelsorgliches Gespräch Schlör	HS DAK Akkr 2st Mo 26.03. – Mi 28.03., jeweils 09.00 – 18.00
	76 Qualitative und quantitative Methoden empirischer Forschung in der Praktischen Theologie II Kießling	OS A 2st Fr 06.07., 16.00 – 20.00 Sa 07.07., 09.00 – 16.00
	80 Leib – Seele – Geist. Autogenes Training mit Einübungen in die naturale Meditation Niemann	Ü DAK 2st Do 16.15 – 17.45

	77 Balance halten in Veränderung. Reflektierende Praxisbegleitung für Lehrerinnen und Lehrer Pirker	Ü DAK Akkr 1st Fr 27.04., 14.00 – 19.00 Sa 28.04., 10.00 – 15.00 Fr 11.05., 14.00 – 19.00 Sa 12.05., 10.00 – 15.00
	81 Kurs: Mein Leben in der Nachfolge Jesu Frielingsdorf/Lanfermann	Fr 09.03. – Sa 17.03. in Hofheim
	82 Kurs: Geistliche Begleitung und Leitung und ihre Probleme Frielingsdorf/Lanfermann	Mo 04.06. – Sa 09.06.
	83 Einzel- und Gruppensupervision Frielingsdorf	nach Vereinbarung
Homiletik	84 Predigten zu ausgewählten Themen aus dem Buch der Apokalypse Mennekes	HS DAK 2st Di 14.30 – 16.00
	85 Homiletische Übungen mit Ansprache in einer Gemeinde Mennekes / Barton	Ü DA 2st nach Vereinbarung
	86 Homiletische Übungen zu Gottesdienstansprachen in der Liebfrauengemeinde Frankfurt Gertler / Findeis-Dorn	Ü DA 2st Do 14.30 – 16.00
	87 Stimmbildung und Sprech- erziehung (Grundkurs) Föller	Ü DA 1st Mi 14.30 – 16.00 Fr 12.15 – 13.00 und nach Vereinbarung
	88 Stimmbildung und Sprech- erziehung (Aufbaukurs) Föller	Ü DA 1st Mi 16.15 – 17.45 und nach Vereinbarung

Liturgiewissenschaft

90 Das Kirchenlied am Anfang
des 21. Jahrhunderts
Löser / Föllner

Ü DAK
2st
Di 16.15 – 17.45

91 Kantoren-Kurs
Föllner

Ü DA
2st
Do 14.30 – 16.00
16.15 – 17.45
und nach Vereinbarung

92 Kirchenbau der Moderne
im Bistum Limburg –
Entwicklung und Probleme.
Übungen vor Ort
Hefele

Ü DA
2st
Vorbereitung und
Terminfestlegung:
Di 24.04., 14.30 – 16.00
weitere Termine nach
Vereinbarung

Kirchenrecht

93 Das kirchliche Eherecht
Rhode

Ü DA
2st
Mo 10.35 – 12.10

Sprachen

Griechisch	100 Griechisch I Zimbrich	5st Di 14.30 – 16.00 Mi 13.30 – 14.15 Do 16.15 – 17.45
	101 Griechisch II Zimbrich	5st Mo 13.30 – 14.15 Mi 16.15 – 17.45 Do 14.30 – 16.00
	102 Griechisch Lektüre Zimbrich	1st Do 13.30 – 14.15
Latein	103 Latein II Zimbrich	4st Di 16.15 – 17.45 Mi 14.30 – 16.00
	104 Latein Lektüre Zimbrich	2st Mo 14.30 – 16.00
Hebräisch	105 Hebräisch Einführung Wenzel	2st Mo 14.30 – 16.00
	106 Hebräisch II Wenzel	2st Mo Mi 13.30 – 14.30
Italienisch	107 Italienisch für Anfänger und Fortgeschrittene Perin	1st nach Vereinbarung
Spanisch	108 Spanisch für Anfänger und Fortgeschrittene N.N.	1st nach Vereinbarung
Französisch	109 Französisch für Anfänger und Fortgeschrittene Schleicher	1st nach Vereinbarung

Studienbegleitende Programme

Medien und öffentliche Kommunikation

- | | | |
|------------|---|--|
| 120 | Medien und Medienberufe.
Wie wird man Journalist,
Drehbuchautor, Werbetexter,
Öffentlichkeitsreferent
Bieger | Do 01.03., 14.00 – 21.30
Fr 02.03., 09.00 – 15.00 |
| 121 | Reportagewerkstatt
Hanack / Schwab | Fr 02.03., 15.00 – 21.30
Sa 03.03., 09.00 – 12.00 |
| 122 | Tutorium
Bieger | Fr 11.05., 13.03 – 15.30 |
| 123 | Religiöse Biographien.
Wie wird der religiöse Bezug
dargestellt?
Hipp | Fr 11.05., 16.00 – 21.30
Sa 12.05., 09.00 – 12.00 |
| 124 | Internetwerkstatt 2007:
Kommunikation im Nah-
raum aufbauen,
Spiritualität und Theologie
ins Netz bringen
Bieger / Pelzer | Do 20.09., 14.00 – 21.30
Fr 21.09., 09.00 – 21.30
Sa 22.09., 09.00 – 12.00 |

Islam und christlich-muslimische Begegnung

- | | | |
|------------|--|--|
| 130 | Zentrale theologische
Themen im christlich-
islamischen Dialog
Troll | V DAK Akkr
2st 14tägig
Fr 14.00 – 18.00
Termine:
20.04./04.05./18.05./25.05./
08.06./29.06./06.07. |
| 131 | Tutorien
Huber-Rudolf | Termine nach Vereinbarung |

Evangelisierende Seelsorge	140 Religionspsychologie (Baustein 3) Gertler / Bieger	Do 08.03., 14.00 bis Sa 10.03., 12.00
	141 Kritische Gespräche (Baustein 6) Bieger	Do 29.03., 14.00 bis Sa 31.03., 12.00
	142 Gespräche führen durch Zuhören (Baustein 5) Bieger	Do 06.09., 14.00 bis Sa 08.09., 12.00
	143 Missionstheologie (Baustein 2) Gertler	Do 27.09., 14.00 bis Sa 29.09., 12.00
Zeitdiagnose – interdisziplinär	150 Religion zwischen Funda- mentalismus und Pluralismus Splett / Watzka / Wiertz	V DAK Mi 19.00 – 20.45, 14tägig Termine: 02.05., 16.05., 30.05., 13.06., 27.06., 11.07.
	07 Habermas und das Religionsproblem Ollig	HS DAK Akkr 2st Blockseminar Fr 18.05., 15.00 – 18.00 Sa 19.05., 09.00 – 17.00 Fr 25.05., 15.00 – 18.00 Sa 26.05., 09.00 – 17.00

Besondere Veranstaltungen

Kongress

Dienstag, 20. Juni 2007 bis Freitag, 23. Juni 2007
Christlicher Norden – muslimischer Süden
Die Iberische Halbinsel im Kontext kultureller,
religiöser und politischer Veränderungen zwischen
dem 11. und 15. Jahrhundert

Nähere Informationen sind auf der Homepage von
Sankt Georgen zu finden.

Hochschulchor

Di 13.15 – 14.25
Föller

Hochschulorchester

nach Vereinbarung
Föller

Latein-Intesivkurs

Teilnehmerkreis/ Zielgruppe:	Studierende, die → an der Hochschule Sankt Georgen, an anderen Ordenshochschulen oder an Theologischen Fakultäten studieren; → noch vor Aufnahme ihres Studiums den Nachweis der lateinischen Sprachkenntnisse erwerben wollen; → die semesterbegleitenden Sprachkurse an der Hochschule Sankt Georgen nicht wahrnehmen können oder möchten; → aus anderen Fakultäten oder Fachrichtungen kommen.
Inhalt des Kurses:	Nach Erlernen der Formen- und Satzlehre sowie einer Einführung in die Methodik der Übersetzung lateinischer Texte werden vornehmlich ausgewählte prüfungsrelevante Prosatexte aus der „Goldenen“ und „Silbernen“ Latinität (Cicero, Sallust, Seneca) sowie Texte aus der Tradition der Kirche (z.B. Augustinus, Lactantius, Thomas von Aquin, Konzilstexte) behandelt. Zur Vorbereitung des Kurses wird die Anschaffung eines Lateinisch-Deutschen Wörterbuches empfohlen, z.B. Langenscheidts „Großes Schulwörterbuch Lateinisch-Deutsch“ (ISBN: 3-468-07204-X) oder aus dem Klettverlag „PONS Wörterbuch für Schule und Studium, Lateinisch-Deutsch“ (ISBN: 3-12-517552-6). Nützlich ist auch der „Claro – Lernwortschatz“ aus dem Cornelsen-Verlag (ISBN3-464-79725-2).
Kurstermine und -ablauf:	30.07.-17.08.2007 1. <i>Unterrichtseinheit</i> (Basiskurs und Hinführung zur Originallektüre) 20.08.-31.08.2007 <i>Selbststudium</i> auf der Grundlage von Kursmaterialien 03.09.-21.09.2007 2. <i>Unterrichtseinheit</i> (Vertiefung der Grammatikkenntnisse mit Originaltexten, Training für die schriftliche und mündliche Prüfung) Der Unterricht umfasst 25 Wochenstunden und findet montags bis freitags von 09.00 bis 14.15 Uhr (inkl. Pausen) statt. Kursleitung: Dr. Baldur Gabriel, OStR Um den Erfolg des Intensivkurses nicht zu gefährden, wird dringend empfohlen, für die Dauer des Kurses keine Nebentätigkeiten einzuplanen.
Prüfung:	Die Kursteilnehmer/innen haben die Möglichkeit, nach Abschluss des Intensivkurses eine Prüfung an der Hochschule Sankt Georgen abzulegen. Mit bestandener Prüfung wird der „Nachweis der für das Studium der Theologie benötigten Kenntnis in lateinischer Sprache“ erworben (vgl. »Sprachprüfungsordnung für Latein, Griechisch und Hebräisch«). Es wird ein entsprechendes Zeugnis ausgestellt. Die Studierenden sollten sich rechtzeitig an ihren Fakultäten bzw. Fachbereichen erkundigen, ob ihnen dieses Zeugnis anerkannt wird. Diejenigen, die die staatliche Prüfung in Hessen ablegen möchten, müssen den Antrag auf Zulassung direkt an das staatliche Schulamt Gießen richten. Anmeldeschluss ist der 15. August 2007.

Bitte beachten Sie, dass zu dieser Prüfung nur zugelassen wird, wer

- das Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife in Hessen erworben hat,
- an einer hessischen Hochschule immatrikuliert ist
- oder den Wohnsitz oder Arbeitsplatz seit mindestens einem Jahr in Hessen hat (vgl. »Verordnung über die Ergänzungsprüfung im Lateinischen vom 29.06.2003«).

Die Adresse des staatlichen Schulamtes Gießen lautet:
Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis
Bahnhofstraße 82-86
35390 Gießen
Tel. 0641/969-5512
www.schulamt-giessen.bildung.hessen.de

Prüfungstermine

Hochschulprüfung Sankt Georgen
Schriftliche Prüfung: Mo 01.10.2007
Mündliche Prüfung: Fr 05.10.2007

Staatliche Prüfung in Hessen
in der Regel Anfang/Mitte Oktober

Gebühren:

Kursgebühr inkl. Lernmaterialien: € 350,-
Für Studierende der Hochschule Sankt Georgen: € 320,-
Prüfungsgebühr für die Hochschulprüfung Sankt Georgen: € 60,-
(entfällt für Studierende der Hochschule Sankt Georgen)
Prüfungsgebühr für die staatliche Prüfung: gemäß der Verwaltungskostenordnung für den Geschäftsbereich des Hessischen Kultusministeriums vom 11.12.2001 in der jeweiligen Fassung (2006: € 60,-).

Anmeldung zum Kurs:

Es werden bevorzugt Studierende der Theologie und der Philosophie in den Kurs aufgenommen.
Die Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsformular, Lebenslauf mit Passfoto, Immatrikulationsbescheinigung einer Hochschule oder sonstiger Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung) müssen im Zeitraum 01.03.-30.04.07 im Hochschulsekretariat eingereicht werden. Die Bewerber erhalten bis zum 15.05.07 Bescheid, ob Sie in den Kurs aufgenommen worden sind.
Die Formulare sind ab Februar 2007 auf der Homepage von Sankt Georgen (www.sankt-georgen.de) abrufbar.

Weitere Auskünfte:

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen
Frau Petra Muth
Offenbacher Landstr. 224
60599 Frankfurt am Main
Tel. 069/6061-254
Fax 069/6061-307
E-Mail: muth@sankt-georgen.de

Griechisch-Intensivkurs

Teilnehmerkreis/ Zielgruppe:	Studierende, die → an der Hochschule Sankt Georgen, an anderen Ordenshochschulen oder an Theologischen Fakultäten studieren; → noch vor Aufnahme ihres Studiums den Nachweis der griechischen Sprachkenntnisse erwerben wollen; → die semesterbegleitenden Sprachkurse an der Hochschule Sankt Georgen nicht wahrnehmen können oder möchten; → aus anderen Fakultäten oder Fachrichtungen kommen.
Inhalt des Kurses:	Ziel des Kurses ist die Erlangung der Fähigkeit zur Übersetzung der Texte aus der Heiligen Schrift und ihrer Umwelt, besonders aus dem Neuen Testament. Die Fülle des in kurzer Zeit zu bearbeitenden Stoffes macht es erforderlich, bis zum Kursbeginn die griechischen Buchstaben zu kennen und die traditionelle grammatische Terminologie zu beherrschen. Eine regelmäßige Teilnahme, Vorbereitung und Mitarbeit werden ebenso vorausgesetzt. Zum Intensivkurs ist das Lehrbuch „Einführung in die griechische Sprache des Neuen Testaments“ (M. Whittaker, H. Holtermann, A. Hänni, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, ISBN: 3-525-52142-1) und ein „Novum Testamentum Graece“ (Deutsche Bibelgesellschaft, ISBN 3-438-05100-1) mitzubringen.
Kurstermine und -ablauf:	30.07.-24.08.2007 1. Unterrichtseinheit 27.08.-31.08.2007 Selbststudium 03.09.-21.09.2007 2. Unterrichtseinheit Der Unterricht umfasst 25 Wochenstunden und findet montags bis freitags von 08.30 bis 12.30 Uhr statt. Kursleitung: Klaus-Peter Hühne Um den Erfolg des Intensivkurses nicht zu gefährden, wird dringend empfohlen, für die Dauer des Kurses keine Nebentätigkeiten einzuplanen.
Prüfung:	Mit bestandener Abschlussprüfung hat der/die Kursteilnehmer/ in den „Nachweis der für das Studium der Theologie benötigten Kenntnisse in Neutestamentlichem Griechisch“ erworben (vgl. »Sprachprüfungsordnung für Latein, Griechisch und Hebräisch«). Es wird ein entsprechendes Zeugnis ausgestellt. Schriftliche Prüfung: Mo 01. Oktober 2007 Mündliche Prüfung: Fr 05. Oktober 2007
Gebühren:	Kursgebühr: € 350,- Für Studierende der Hochschule Sankt Georgen: € 320,- Prüfungsgebühr: € 60,- (entfällt für Studierende der Hochschule Sankt Georgen)

Anmeldung zum Kurs:

Folgende Unterlagen sind zur Anmeldung im Hochschulsekretariat, z.H. Frau Petra Muth, einzureichen:

- ausgefülltes Anmeldeformular
- Immatrikulationsbescheinigung einer Hochschule oder sonstiger Nachweis der Hochschulzugangsberechtigung
- tabellarischer Lebenslauf mit Passfoto

Anmeldezeitraum: 01. März bis 30. Juni 2007.

Mit der Anmeldung zum Kurs ist eine Anzahlung in Höhe von 50 € zu überweisen.

Die Formulare sind ab Februar 2007 auf der Homepage von Sankt Georgen (www.sankt-georgen.de) abrufbar.

Auskunft:

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen
Frau Petra Muth
Offenbacher Landstr. 224
60599 Frankfurt am Main
Tel. 069/6061-254
Fax 069/6061-307
E-Mail: muth@sankt-georgen.de

Studienprogramm »Medien und öffentliche Kommunikation«

Beschreibung	Die Hochschule Sankt Georgen bietet Studierenden sowie Absolventen der Katholischen Theologie (Diplom- und Aufbaustudium) die Möglichkeit, eine zusätzliche Qualifikation im Medienbereich zu erwerben. Mit dem im Sommersemester 1986 eingerichteten Programm werden sowohl theoretische Kenntnisse als auch praktische Fähigkeiten vermittelt, Qualifikationen für eine Tätigkeit im kirchlichen und außerkirchlichen Medienbereich ermöglicht und damit eine Verbesserung der Berufschancen erreicht. Das Theologiestudium hat sich als gute Vorbereitung für Öffentlichkeitsarbeit, Drehbuchschreiben und journalistische Aufgaben erwiesen. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, daß Absolventinnen und Absolventen des Programms einen Volontariatsplatz in verschiedenen Medien bekommen konnten.
Zulassungsvoraussetzungen	→ Immatrikulation im Diplomstudiengang Theologie oder im postgradualen Studium oder nach bereits abgeschlossenem Theologiestudium Einschreibung als Gasthörer/in; → bereits absolviertes 1. Studiensemester; → Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache.
Dauer	Das Studienprogramm ist auf vier Semester mit jeweils zwei Blockveranstaltungen verteilt und wird von Tutoren begleitet.
Zertifikat	Bei erfolgreichem Abschluß des Programms, d. h. bei Nachweis aller erforderlichen »Bausteine«, erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer ein Zertifikat der Hochschule.
Einrichtungen	Das Programm verfügt über eine Medienabteilung im Freihandbereich der Bibliothek sowie über entsprechende technische Geräte zur Produktion von Radiobeiträgen.
Gebühren	Studierende der Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die geforderten Unterlagen (Studienbescheinigung oder Abschlußzeugnis sowie tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für die Zweithörer betragen € 60,- pro Semester. Für die übrigen gilt die <i>Gebührenordnung</i> (S. 53).
Leitung	Leitung, Organisation und inhaltliche Gestaltung des Studienprogramms liegen bei Dr. Eckhard Bieger SJ, Tel. 069 / 60 61-303.
Anfragen und Anmeldungen	Fragen zum Studienprogramm sowie Anmeldungen sind zu richten an: Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen »Studienprogramm Medien« Offenbacher Landstraße 224 60599 Frankfurt am Main E-Mail: medien@sankt-georgen.de Fax 069 / 60 61-307
Termine	siehe Seite 36

Studienprogramm

»Islam und christlich-muslimische Begegnung«

Beschreibung	Seit dem Wintersemester 2001/2002 bietet die Hochschule Sankt Georgen Studierenden der Katholischen Theologie (Diplom und postgraduales Studium) sowie Gast- und Zweithörern eine Einführung in den Islam als Glaube und Lebensordnung an. Dabei wird der Entwicklung des islamischen religiösen Denkens bis in unsere Zeit besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Das studienbegleitende Programm macht mit verschiedenen Praxisfeldern der christlich-muslimischen Begegnung bekannt, die im <i>Tutorium</i> reflektiert werden. Vorlesungen und Hauptseminare behandeln die Kritik und die Anfragen des Islam an Leben, Glauben und Denken der Christen und greifen die Herausforderung auf, den christlichen Glauben Muslimen gegenüber in »verständlicher« Weise zu verantworten. Diese Zusatzqualifikation eignet sich besonders für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pastoral, die als Multiplikatoren in den verschiedenen kirchlichen Arbeitsbereichen eingesetzt werden.
Zulassungsvoraussetzungen	→ Immatrikulation im Diplomstudiengang oder postgradualen Studium Katholische Theologie bzw. Anmeldung als Zweit- oder Gasthörer; → Grundkenntnisse in Englisch.
Dauer	Das Studienprogramm ist auf vier Semester mit jeweil zwei Wochenstunden, die in Blockveranstaltungen angeboten werden, angelegt. Dazu kommen noch Tutorien und Werkstattgespräche.
Zertifikat	Bei erfolgreichem Abschluß des Programms, d. h. bei Nachweis aller erforderlichen »Bausteine«, erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer ein Zertifikat der Hochschule.
Gebühren	Studierende der Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die erforderlichen Unterlagen (Studienbescheinigung und tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für Zweithörer betragen € 60,- pro Semester. Für Gasthörer gilt die <i>Gebührenordnung</i> (S. 53).

Leitung	Prof. Dr. Christian W. Troll SJ E-Mail: troll@sankt-georgen.de Leiterin des Tutoriums: Dr. Barbara Huber-Rudolf, CIBEDO Tel. 069 / 72 64 91
Anfragen und Anmeldungen	Fragen zum Studienprogramm sowie die Anmeldungen sind zu richten an: Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen »Studienprogramm Islam« Offenbacher Landstraße 224 60599 Frankfurt am Main Tel. 069 / 6061-217, Fax 069 / 6061-307 E-Mail: studentensekretariat@sankt-georgen.de
Termine	siehe Seite 36

Studienprogramm

»Evangelisierende Seelsorge«: Den Glauben zur Sprache bringen

Beschreibung

Das Programm vermittelt die Kompetenz, den Glauben unter den Bedingungen der späten Moderne zur Sprache zu bringen. Immer mehr Menschen sind gezwungen, sich angesichts der vielen Sinnangebote und religiösen Weltdeutungen über den eigenen Standpunkt klar zu werden. Die Renaissance der Religion und die aufbrechenden spirituellen Fragen fordern die Glaubenden heraus, Rechenschaft zu geben von der Hoffnung, die sie erfüllt (1 Petr 3,15). Es ist also eine besondere Fähigkeit zur Gesprächsführung und zur Auseinandersetzung mit den Fragen, die Menschen bewegen, gefordert.

Dazu qualifizieren die Bausteine dieses Programms:

- Zum Gespräch über die religiöse Dimension des Lebens und den persönlichen Lebensweg.
- Die Führung Gottes im eigenen Leben zu entdecken.
- Über einschneidende und schmerzhaft Erfahrungen zu sprechen.
- Auf die Kritik an Glauben und Kirche angemessen zu antworten.
- Eine Spiritualität für den Alltag zu vermitteln.
- Den Glauben der Kirche weiter zu geben.

Bausteine

1. Religionsphilosophisches Kolloquium – Philosophische Reflexion des Glaubens
 2. Die Kernbotschaft des Glaubens – Missionstheologie
 3. Religionspsychologie – Entwicklung des Gottesverhältnisses
 4. Thematisierung des Religiösen in den Medien
 5. Gespräche führen durch Zuhören
 6. Kritische Gespräche – Kirchen- und Gotteskritik
 7. Glaubensbiographie
 8. Tutorien zu geführten Glaubensgesprächen
9. Praktikum: in einer Offenen Tür, einem Internetprojekt o.ä.
Die Bausteine 1 bis 7 werden jeweils im Block angeboten.

Zulassungsvoraussetzungen

Hochschulreife oder ein abgeschlossenes Studium

Zertifikat

Die Bausteine können jeweils einzeln wahrgenommen werden. Äquivalente Vorlesungen oder Übungen können anerkannt werden. Wer ein Zertifikat erwerben will, muss neben der Teilnahme an den ersten 7 Bausteinen, den fünf Tutorien und einem Praktikum Protokolle von 8 Gesprächen nachweisen sowie eine philosophische oder theologische Ausarbeitung zu einem Thema, das sich in den protokollierten Gesprächen gestellt hat, vorlegen. Für Studierende der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen kann einer der Bausteine durch einen Teilnahmechein in Praktischer Theologie ersetzt werden (DPO § 20,2e).

Gebühren

Studierende der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die erforderlichen Unterlagen (Studienbescheinigung oder Abschlusszeugnis sowie tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für Zweithörer betragen € 60,- pro Semester. Für die übrigen gilt die *Gebührenordnung* (S. 53).

Leitung

Dr. Thomas Gertler SJ
Offenbacher Landstr. 224
60599 Frankfurt am Main
Tel. 069/6061-215
Fax: 069/6061-330
E-Mail: gertler@sankt-georgen.de

Dr. Eckhard Bieger SJ
Offenbacher Landstr. 224
60599 Frankfurt am Main
Tel. 0173/3183343, Fax: 069/6061-317
E-Mail: e.bieger@gmx.de

Anmeldungen

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen
Studentensekretariat
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main
Tel.: 069-6061-217
Fax 069-6061-307
E-Mail: studentensekretariat@sankt-georgen.de

Termine

siehe Seite 37

Studienprogramm

»Zeitdiagnose – interdisziplinär«:

Beschreibung	Seit dem Sommersemester 2006 veranstaltet die Hochschule Sankt Georgen eine Vorlesungsreihe „Zeitdiagnose interdisziplinär“, die einen breiteren Interessentenkreis ansprechen soll. Diese ist eingebettet in ein viersemestriges Studienprogramm, das eine intensivere Auseinandersetzung mit zeitdiagnostischen Fragen ermöglicht. Über die Vorlesungsreihe hinaus beinhaltet das Studienprogramm ein Tutorium sowie in jedem Semester ein Seminar. Die Vorlesungsreihe und das angeschlossene Studienprogramm machen mit verschiedenen Aspekten einer philosophisch inspirierten interdisziplinären Zeitdiagnose bekannt. Dabei stehen die Bereiche der Gesellschafts- und Wirtschaftstheorie, ästhetische Fragen, religiöse Phänomene und das Forschungsprogramm einer umfassenden naturalistischen Erklärung der Wirklichkeit im Mittelpunkt. Das Studienprogramm soll die Fähigkeit fördern, in Auseinandersetzung mit philosophischen Entwürfen und den Ergebnissen verschiedener Wissenschaften grundlegende Entwicklungen in unserer Kultur und Gesellschaft zu erkennen, auf ihre philosophischen Voraussetzungen und Implikationen hin zu analysieren und rational begründet zu bewerten.
Zulassungsvoraussetzungen	Der Besuch der Vorlesungen steht allen Interessenten offen, erfordert aber die Immatrikulation im Diplomstudiengang bzw. im postgradualen Studium an der Hochschule Sankt Georgen oder die Anmeldung als Zweit- oder Gasthörer. Die Teilnahme am Tutorium und an den Seminaren setzt darüber hinaus die Allgemeine Hochschulreife und ein vorbereitendes Gespräch mit dem Leiter des Studienprogramms voraus.
Dauer	Das Studienprogramm ist auf vier Semester angelegt. In jedem Semester finden eine Vorlesung und ein Seminar statt. Die Vorlesung wird alle zwei Wochen an einem Werktagabend gehalten. Das Seminar wird als Blockveranstaltung an zwei Wochenenden jeweils von Freitag Nachmittag bis Samstag Abend angeboten. Begleitend zu diesen Veranstaltungen findet ein Tutorium statt, in dem sich der Teilnehmer/die Teilnehmerin des Studienprogramms regelmäßig mit einem Mitarbeiter des Studienprogramms trifft.
Zertifikat	Über die Teilnahme an dem Studienprogramm erhält die Teilnehmerin/der Teilnehmer ein – auf Wunsch benotetes – Zertifikat, wenn sie/er in vier aufeinander folgenden Semestern an den Vorlesungen und Seminaren teilgenommen, eine zumindest als ausreichend bewertete Hausarbeit (ca. 20 Seiten) eingereicht und abschließend ein Kolloquium erfolgreich absolviert hat.
Gebühren	Studierende der Hochschule Sankt Georgen haben als ordentlich Immatrikulierte keine zusätzlichen Gebühren zu entrichten. Studierende anderer Hochschulen müssen sich als Zweithörer, die übrigen als Gasthörer anmelden. Die erforderlichen Unterlagen (Studienbescheinigung und tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild) sind der Anmeldung beizufügen. Die Gebühren für Zweithörer betragen € 60,-- pro Semester. Für die übrigen gilt die <i>Gebührenordnung</i> (S. 53).

Leitung	Prof. Dr. Hans-Ludwig Ollig SJ E-Mail: zeitdiagnose@sankt-georgen.de
Anfragen und Anmeldung	Fragen zum Studienprogramm sowie die Anmeldungen sind zu richten an: Philosophisch Theologische Hochschule Sankt Georgen »Studienprogramm Zeitdiagnose interdisziplinär« Offenbacher Landstraße 224 60599 Frankfurt am Main Tel. 069 / 6061 217, Fax 069 / 6061 307 E-Mail: studentensekretariat@sankt-georgen.de
Termine	siehe Seite 37

VOLLIMMATRIKULATION**Studieneinführung**siehe *Termine* S. 4

→ für *Studienanfänger* Einführung in den Studiengang Katholische Theologie, Prüfungsordnung, Einrichtungen der Hochschule, Studienförderung (BAföG), Empfehlungen für einen persönlichen Studienplan.

→ für *Studierende im Hauptstudium (mit Diplomvorprüfung)* Einführung in die Sankt Geogener Diplomprüfungsordnung; Hinweise und Empfehlungen zur persönlichen Studienorganisation.

**Immatrikulations-
bedingungen**

Als **ordentliche/r Hörer/in** wird zugelassen, wer die für den gewählten Studiengang erforderliche Hochschulzugangsberechtigung besitzt.

Die Immatrikulation erfordert einen persönlichen Besuch im Studentensekretariat zu einem der dafür vorgesehenen Termine (s. *Termine* S. 4-5).

Vor dem Besuch des Studentensekretariats ist der Immatrikulationsantrag online auszufüllen und – soweit möglich – auch auszudrucken und zu unterschreiben.

Außerdem müssen für die Immatrikulation die übrigen erforderlichen Unterlagen vorgelegt werden.

**Ausländische
Studienbewerber**

erfüllen die Voraussetzungen für die Zulassung als ordentliche Studierende, wenn

→ sich ihre Bildungsnachweise nach den Bewertungsvorschlägen der »Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen« in der Bundesrepublik – in der jeweils gültigen Fassung – einordnen lassen.

→ sie eine nach der »Rahmenordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerber (DSH)« vorgesehene Prüfung (Beschluß der Hochschulrektorenkonferenz vom 30. Mai 1995 in Verbindung mit den Beschlüssen vom 21./22. Februar 1994 und 21./22. Februar 2000) nachweisen.

Die Bildungsnachweise sowie der Nachweis über Kenntnisse der deutschen Sprache sollten **so früh wie möglich** beim Hochschulsekretariat eingereicht werden, damit in klärungsbedürftigen Fällen Kontakt mit den für die Bewertung zuständigen staatlichen Stellen aufgenommen werden kann.

Bewerber, die die geforderten Voraussetzungen nicht nachweisen, können nach Bestehen einer amtlichen Prüfung zur Feststellung der Hochschulreife bzw. der Sprachkenntnisse zum Studium zugelassen werden.

→ Bewerber, die ein postgraduales Studium aufnehmen wollen, haben bei der Immatrikulation neben der DSH- oder einer gleichwertigen Prüfung auch die erforderlichen Kenntnisse der Sprachen Latein und Griechisch nachzuweisen (OL § 1,4; OD § 1,3).

Rückmeldung

Alle Studierenden, die an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen immatrikuliert sind und ihre Immatrikulation für das folgende Semester aufrechterhalten wollen, müssen sich innerhalb der angegebenen Rückmeldefrist (s. *Termine*) zurückmelden. Die Überweisung der Semestergebühren muß 2 Banktage vorher erfolgen (s. *Gebühren-*

ordnung S. 53). Eine Verlängerung der Rückmeldefrist ist nur bei einer Verhinderung möglich, die der/die Studierende nicht zu vertreten hat. Im Krankheitsfall ist ein ärztliches Attest einzureichen. Liegt kein Fall der erwähnten Ausnahmeregelung vor, wird der/die Studierende exmatrikuliert.

Exmatrikulation

Die Exmatrikulation kann zusammen mit der Anmeldung zur Diplomprüfung bzw. Diplom-Vorprüfung oder während der Rückmeldefrist (s. *Termine* S. 4) auf einem entsprechenden Formular beantragt werden. Dabei ist das Studienbuch mit vorzulegen.

ZWEITHÖRER

Studierende, die an anderen Hochschulen oder Universitäten immatrikuliert sind, können das Lehrangebot der Hochschule Sankt Georgen wahrnehmen, wenn einem Antrag auf Zulassung als Zweithörer/in, dem eine Studienbescheinigung beizufügen ist, stattgegeben wird. Voraussetzung für die Aufnahme als Zweithörer/in ist, daß die Überweisung der Gebühren 2 Banktage vor der Anmeldung erfolgt (s. *Gebührenordnung* S. 53). Zweithörer können an der Hochschule **keine Examina** ablegen. Wünschen sie Testate oder Bescheinigungen über die Teilnahme an Studienveranstaltungen, so ist ein entsprechender Antrag an die Hochschulsekretärin zu stellen; für diese Bescheinigungen können jedoch keine Formulare der Hochschule verwendet werden. *Von dieser Regelung sind die Studienprogramme »Medien und öffentliche Kommunikation«, »Islam und christlich-muslimische Begegnung«, »Evangelisierende Seelsorge« und »Zeitdiagnose interdisziplinär« ausgenommen. Für die Anmeldung zu diesen Programmen gelten besondere Bedingungen, die im Studentensekretariat (Tel. 069 / 60 61-217) zu erfragen sind.* Für reguläre Zweithörer ist ein **»Antrag** auf Zulassung als **Zweithörer/in** dem Personen- und Vorlesungsverzeichnis beigefügt sowie auf der Homepage von Sankt Georgen abrufbar; er ist bis **spätestens vier Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltungen** einzureichen.

GASTHÖRER

Die Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen ermöglicht philosophisch und theologisch Interessierten die Teilnahme an einzelnen Lehrveranstaltungen. Auf Antrag kann vom Rektor zugelassen werden, wer sein Wissen auf philosophischem oder theologischem Gebiet vervollständigen will und aufgrund einer schulischen Ausbildung oder seines Berufes in der Lage ist, an Vorlesungen, Seminaren oder Übungen mit Verständnis teilzunehmen. **Die Zulassung gilt jeweils für ein Semester.** Die Teilnahme an **Seminaren** und ähnlichen Veranstaltungen erfordert die **vorherige Rücksprache** und das Einverständnis des zuständigen Professors. Gasthörer können an der Hochschule **keine Examina** ablegen. Wünschen sie Testate oder Bescheinigungen über die Teilnahme an Studienveranstaltungen, so ist ein entsprechender Antrag bei der Hochschulsekretärin einzureichen. Für die Bescheinigungen werden keine Formulare der Hochschule verwendet.

Ein »Antrag auf Zulassung als **Gasthörer/in**« ist dem Personen- und Vorlesungsverzeichnis beigelegt sowie auf der Homepage von Sankt Georgen abrufbar; er ist bis **spätestens vier Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltungen** – *vollständig ausgefüllt* – im Studentensekretariat einzureichen.

Der Antrag gilt als genehmigt, wenn er innerhalb von zwei Wochen nach Antragstellung (Posteingang) nicht schriftlich abgelehnt wurde. Eine gestempelte Fotokopie des genehmigten Antrages gilt als **GASTHÖRERSCHEIN**.

Die *Voraussetzung für die Aufnahme als Gasthörer* ist, daß die Überweisung der Gebühren 2 Banktage vor der Anmeldung erfolgt (s. *Gebührenordnung* S. 53).

TEILNAHME AN AKKREDITIERTEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Für Lehrerinnen und Lehrer, die an akkreditierten Lehrveranstaltungen (im Lehrangebot mit „Akkur“ gekennzeichnet) teilnehmen möchten, ist eine Anmeldung als Gasthörer erforderlich. Es gelten die Hörschein- und Verwaltungsgebühren für Gasthörer (s. S. 53). Ein Antrag auf Zulassung als Gasthörer ist auf der letzten Seite des Personen- und Vorlesungsverzeichnisses zu finden sowie auf der Homepage von Sankt Georgen abrufbar.

Bescheinigungen über die Teilnahme an akkreditierten Lehrveranstaltungen werden vom Pädagogischen Zentrum Wiesbaden ausgestellt.

Fragen bezüglich der Akkreditierung sind direkt an das Pädagogische Zentrum zu richten:

Pädagogisches Zentrum der Bistümer im Lande Hessen
Wilhelm-Kempf-Haus
65207 Wiesbaden-Naurod
www.pz-hessen.de

AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

Anträge auf Studienförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) werden bearbeitet beim:
Studentenwerk Frankfurt (Main)
– Amt für Ausbildungsförderung –
Bockenheimer Landstraße 133
60325 Frankfurt am Main

Postanschrift:
Postfach 900940
60449 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 798 230 12

Sprechzeiten:
Di und Fr 10.00 – 12.00 Uhr und
Mi 13.00 – 15.00 Uhr

		EURO
ORDENTLICH STUDIERENDE vollimmatrikuliert	Aufnahmegebühren	
	Neu-Immatrikulation	25,-
	Wieder-Immatrikulation an der Hochschule Sankt Georgen	10,-
	Gebühren je Semester	
	Diplomstudiengang – bis zum 13. Semester	80,-
	→ ab dem 14. Semester	160,-
	Zweitimmatrikulierte im Diplomstudiengang	
	→ bis zum 13. Semester	60,-
	→ ab dem 14. Semester	130,-
	Postgraduales Studium	80,-
	Prüfungsgebühren	
	Diplomprüfung (letzter Teil)	60,-
	→ Wiederholungsprüfung	40,-
	Lizentiatsprüfung	70,-
	→ Wiederholungsprüfung	50,-
	Promotionsprüfung	150,-
	Habilitation	200,-
Säumnisgebühren		
verspätet beantragte Immatrikulation oder Rückmeldung	20,-	
Beantragung der Exmatrikulation außerhalb der Frist	15,-	
Verwaltungsgebühren		
Grundgebühr je Semester (einschl. Unfallversicherung)	11,-	
AStA-Gebühren		
→ Beitrag	3,72	
→ RMV-Semesterticket	136,28	
Ausstellen einer Zweitschrift des Studenausweises	10,-	
Ausstellen <i>zusätzlicher</i> Fotokopien von Urkunden	10,-	
ZWEITHÖRER	Hörerschein- und Verwaltungsgebühren	60,-
GASTHÖRER	Hörerschein- und Verwaltungsgebühren	
	Teilnahme an einer Lehrveranstaltung	100,-
	Teilnahme an jeder weiteren Lehrveranstaltung	20,-
	Die oben genannten Gebühren sind die Mindestgebühren. Für die Überweisung eines höheren Betrags zur Förderung des Lehrangebots wäre die Hochschule Sankt Georgen dankbar.	
	In Härtefällen kann auf schriftlichen Antrag eine Ermäßigung der Gebühr gewährt werden.	
	Die Zahlung aller Gebühren erfolgt bargeldlos. Die Überweisung muß 2 Banktage vor der Immatrikulation bzw. vor der Rückmeldung auf das Konto bei der Pax-Bank Mainz, Konto-Nr. 400 3600 039 , BLZ 370 60 193, des Philoso- phisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen e.V. erfolgen. Nur eine Überweisung auf dieses Konto führt zur Immatrikulation bzw. zur Rückmeldung. Zahlungsträger liegen vor dem Studentensekretariat aus.	

Gebührenordnung (Berechnungsbeispiel) gültig für SS 2007

Neu-Immatrikulation:	€ 25,--	Aufnahmegebühr
	€ 11,--	Verwaltungsgebühr
	€ 80,--	Semestergebühr
	€ 3,72	AStA-Gebühren
	€ 136,28	RMV-Semesterticket
	€ 256,--	ohne RMV: € 119,72 (nur für Aufbaustudenten)
Wieder-Immatrikulierte:	€ 241,--	(Aufnahmegebühr nur € 10,--)
Rückmeldung:	€ 11,--	Verwaltungsgebühr
	€ 80,--	Semestergebühr
	€ 3,72	AStA-Gebühren
	€ 136,28	RMV-Semesterticket
	€ 231,--	ohne RMV: € 94,72 (nur für Aufbaustudenten)
Zweit-Immatrikulierte: (ohne RMV)	€ 25,--	Aufnahmegebühr
	€ 11,--	Verwaltungsgebühr
	€ 60,--	Semestergebühr
	€ 3,72	AStA-Gebühr
	€ 99,72	
Zweit-Immatrikuliert Rückmeldung: (ohne RMV)	€ 11,--	Verwaltungsgebühr
	€ 60,--	Semestergebühr
	€ 3,72	AStA-Gebühr
	€ 74,72	
ab 14. Semester:	€ 311,--	(Erhöhung der Semestergebühren auf € 160,--)
Beurlaubung:	€ 11,--	Verwaltungsgebühren
	€ 3,72	AStA-Gebühren
	€ 14,72	
Zweithörer:	€ 60,--	
Gasthörer:	€ 100,--	1. Lehrveranstaltung
	€ 20,--	jede weitere Lehrveranstaltung

**FRANKFURTER
THEOLOGISCHE
STUDIEN**

Herausgeber:
Helmut Engel,
Klaus Schatz,
Michael Schneider

Verlag Josef Knecht,
Frankfurt am Main

Band 1*Erhard Kunz***Glaube - Gnade - Geschichte.**

Die Glaubentheologie des
Pierre Rousselot SJ

Band 2*Franz-Josef Steinmetz***Protologische****Heils-Zuversicht.**

Die Strukturen des
soteriologischen und
christologischen Denkens im
Kolossier- und Epheserbrief

Band 3*Peter Knauer***Verantwortung des
Glaubens.**

Ein Gespräch mit Gerhard
Ebeling aus katholischer Sicht
(*vergriffen*)

Band 4*Fritzeo Lentzen-Deis***Die Taufe Jesu nach den
Synoptikern.**

Literarkritische und
gattungsgeschichtliche
Untersuchungen
(*vergriffen*)

Band 5*Walter Simonis***Ecclesia visibilis et invisibilis.**

Untersuchungen zur
Ekklesiologie und Sakramen-
tenlehre in der afrikanischen
Tradition von Cyprian bis
Augustinus

Band 6*Karl Frielingsdorf***Auf dem Weg zu einem
neuen Gottesverständnis.**

Die Gotteslehre des
J. B. Hirscher als Antwort auf
das säkularisierte Denken der
Aufklärungszeit

Band 7*Hans Wolter (Hrsg.)***Testimonium Veritati.**

Philosophische und
theologische Studien zu
kirchlichen Fragen der
Gegenwart (Festschrift für
Bischof Wilhelm Kempf)

Band 8*Philipp Schmitz***Die Wirklichkeit fassen.**

Zur »induktiven« Normen-
findung einer »Neuen Morale«

Band 9*Paul Josef Cordes***Sendung im Dienst.**

Historisch-systematische
Studien zum Konzilsdekret
»Vom Dienst und Leben der
Priester«

Band 10*Johannes Beutler***Martyria.**

Traditionsgeschichtliche
Untersuchungen zum
Zeugnisthema bei Johannes
(*vergriffen*)

Band 11*Gerbert Brunner***Die theologische Mitte des
Ersten Klemensbriefes.**

Ein Beitrag zur Hermeneutik
frühchristlicher Texte

Band 12*Walter Simonis***Trinität und Vernunft.**

Untersuchungen zur
Möglichkeit einer rationalen
Trinitätslehre bei Anselm,
Abaelard, den Viktorinern,
A.-Günther und
J. Frohschammer
(*vergriffen*)

Band 13

Karl Joseph Klinkhammer

Adolf von Essen und seine Werke.

Der Rosenkranz in der geschichtlichen Situation seiner Entstehung und in seinem bleibenden Anliegen (*vergriffen*)

Band 14

Harald Wagner

An den Ursprüngen des frühkatholischen Problems.

Die Ortsbestimmung des Katholizismus im älteren Luthertum (*vergriffen*)

Band 15

Béla Weissmahr

Gottes Wirken in der Welt.

Ein Diskussionsbeitrag zur Frage der Evolution und des Wunders

Band 16

Felix Porsch

Pneuma und Wort.

Ein exegetischer Beitrag zur Pneumatologie des Johannesevangeliums (*vergriffen*)

Band 17

Günter Koch

Strukturen und Geschichte des Heils in der Theologie des Theodoret von Kyros.

Eine dogmen- und theologiegeschichtliche Untersuchung

Band 18

Elmar Mitterstieler

Christlicher Glaube als Bestätigung des Menschen.

Zur »fides quaerens intellectum« in der Theologie Karl Rahners

Band 19

Wilhelm Egger

Frohbotschaft und Lehre.

Die Sammelberichte des Wirkens Jesu im Markusevangelium

Band 20

Franz Annen

Heil für die Heiden.

Zur Bedeutung und Geschichte der Tradition vom besessenen Gerasener (Mk 5,1–20 parr.)

Band 21

Ludwig Hagemann

Der Kur'ân in Verständnis und Kritik bei

Nikolaus von Kues.

Ein Beitrag zur Erhellung islamisch-christlicher Geschichte

Band 22

Medard Kehl

Kirche als Institution.

Zur theologischen Begründung des institutionellen Charakters der Kirche in der neueren deutschsprachigen katholischen Ekklesiologie (*2. Auflage*)

Band 23

Werner Löser

Im Geist des Origenes.

Hans Urs von Balthasar als Interpret der Theologie der Kirchenväter

Band 24

Ignatius von Senestrey

Wie es zur Definition der päpstlichen Unfehlbarkeit kam.

Tagebuch vom Ersten Vatikanischen Konzil herausgegeben und kommentiert von *Klaus Schatz*

Band 25*Hermann Wieh***Konzil und Gemeinde.**

Eine systematisch-theologische Untersuchung zum Gemeindeverständnis des Zweiten Vatikanischen Konzils in pastoraler Absicht

Band 26*Anton Büchele***Der Tod Jesu im Lukasevangelium.**

Eine redaktionsgeschichtliche Untersuchung zu Lk 23.

Band 27*Helmut Engel***Die Vorfahren Israels in Ägypten.**

Forschungsgeschichtlicher Überblick über die Darstellungen seit Richard Lepsius (1849)

Band 28*Gerhard Müller***Bonhoeffers Theologie der Sakramente.**

(vergriffen)

Band 29*Michael Sievernich***Schuld und Sünde in der Theologie der Gegenwart.**

(2. Auflage) (vergriffen)

Band 30*Hermann-Josef Sieben***Traktate und Theorien zum Konzil.**

Vom Beginn des großen Schismas bis zum Vorabend der Reformation (1378–1521)

Band 31*Josef Schuster***Ethos und kirchliches Lehramt.**

Zur Kompetenz des Lehramtes in Fragen der natürlichen Sittlichkeit

Band 32*Hans-Joachim Höhn***Kirche und kommunikatives Handeln.**

Studien zur Theologie und Praxis der Kirche in der Auseinandersetzung mit den Sozialtheorien Niklas Luhmanns und Jürgen Habermas'

Band 33*Bernd Groth***Sowjetischer Atheismus und Theologie im Gespräch.****Band 34***José M. Millás***Die Sünde in der Theologie Rudolf Bultmanns.****Band 35***Christoph Theobald***Maurice Blondel und das Problem der Modernität.**

Beitrag zu einer epistemologischen Standortbestimmung zeitgenössischer Fundamentaltheologie

Band 36*Peter Hofmann***Glaubensbegründung.**

Die Transzendentalphilosophie der Kommunikationsgemeinschaft in fundamentaltheologischer Sicht

Band 37*Hermann-Josef Sieben***Die Partikularsynode.**

Studien zur Geschichte der Konzilsidee

Band 38*Monika-Maria Wolff***Gott und Mensch.**

Ein Beitrag Yves Congars zum ökumenischen Dialog

Band 39*Angelika Strotmann***Mein Vater bist Du !**

(Sir 51, 10). Zur Bedeutung der Vaterschaft Gottes in kanonischen und nichtkanonischen frühjüdischen Schriften

Band 40*Jacek Bolewski***»Der reine Anfang«.**

Dialektik der Erbsünde in marianischer Perspektive nach Karl Rahner

Band 41*Hilary A. Mooney***The Liberation of Consciousness.**

Bernard Lonergan 's Theological Foundations in Dialogue with the Theological Aesthetics of Hans Urs von Balthasar

Band 42*Ferdinand R. Gahbauer***Die Pentarchietheorie.**

Ein Modell der Kirchenleitung von den Anfängen bis zur Gegenwart

Band 43*Manfred Diefenbach***Die Komposition des Lukasevangeliums**

unter Berücksichtigung antiker Rhetorikenelemente

Band 44

Michael Schneider

Krisis.

Zur theologischen Deutung von Glaubens- und Lebenskrisen. Ein Beitrag der theologischen Anthropologie (2. Auflage)

Band 45

Martin Lenk

Von der Gotteserkenntnis.

Natürliche Theologie im Werk Henri de Lubacs

Band 46

Barbara Hallensleben

Theologie der Sendung.

Die Ursprünge bei Ignatius von Loyola und Mary Ward

Band 47

Joachim Ackva

An den dreieinen Gott glauben.

Ein Beitrag zur Rekonstruktion des trinitarischen Gottesverständnisses und zur Bestimmung seiner Relevanz im westeuropäischen Kontext

Band 48

Eberhard Bons

Psalm 31 – Rettung als Paradigma.

Eine synchron-leserorientierte Analyse

Band 49

Michael Bongardt

Der Widerstand der Freiheit.

Eine transzendentaldialogische Aneignung der Angstanalysen Kierkegaards

Band 50

Wilhelm Christe

Kirche und Welt.

Eine Untersuchung zu ihrer Verhältnisbestimmung in der Theologie Friedrich Schlegelmachers

Band 51

Michael Kneib

Entwicklungen im Verständnis der Gewissensfreiheit.

Zur Rezeption der Gewissensfreiheit durch die katholische Moraltheologie und das kirchliche Lehramt zwischen 1832 und 1965

Band 52

Kornelia Siedlaczek

Die Qualität des Sittlichen.

Die neuscholastische Moraltheorie Viktor Cathreins in der Spannung von Natur und Norm

Band 53

Markwart Herzog

»Descensus ad inferos«.

Eine religionsphilosophische Untersuchung der Motive und Interpretationen mit besonderer Berücksichtigung der monographischen Literatur seit dem 16. Jahrhundert

Band 54

Ulrich Sander

Ekklesiologisches Wissen: Kirche als Autorität.

»Die theologische Erkenntnislehre« Matthias Joseph Scheebens als antimodernistische Theologie der Moderne

Band 55*João Manuel Duque***Die Kunst als Ort
immanenter Transzendenz.**

Zu einer fundamentaltheologischen Rezeption

Band 56*Claudia Kolletzki***»Christus ist unsere wahre
Mutter«.**

Feminine Konnotationen für Christus im Denken der Julian von Norwich

Band 57*Georg Schmidt***Kirche und Öffentlichkeit.**

Der Öffentlichkeitsauftrag der katholischen Kirche nach den Dokumenten des Zweiten Vaticanums und dem Codex Iuris Canonici

Band 58*Monika Schwarz***Wege aus dem stummen
Spiegel.**

Versuch einer Phänomenologie der Geschlechterdifferenz

Band 59*Jerzy Kochanowicz***Für euch Priester
mit euch Christ.**

Das Verhältnis von gemeinsamem und besonderem Priestertum

Band 60*Thomas Nonte***Selbstbewußtsein als Topos
der Theologie.**

Zur anthropologisch vermittelten transzendentalen Christologie in der Glaubenslehre Friedrich D. E. Schleiermachers

Band 61*Donath Herscik***Jesus Christus als Mitte
der Theologie**

von Henri de Lubac

Band 62*Klaus Vechtel***Trinität und Zukunft.**

Zum Verhältnis von Philosophie und Trinitätstheologie im Denken Wolfhart Pannenberg

Band 63*Grzegorz Buben***Die Sache zur Sprache
bringen.**

Das Christusereignis in der Schriftauslegung Heinrich Schliers

Band 64*Tobias Specker***Einen anderen Gott denken?**

Zum Verständnis der Alterität Gottes bei Jean-Luc Marion

Band 65*Thomas Ruckstuhl***»Ecclesia Universalis«.**

Das sakramentale Universalitätsverständnis als hermeneutischer Schlüssel für die Kirche in der Moderne

Band 66*Hitoshi Kawanaka***»Comunicación«.**

Die trinitarisch-christozentrische Kommunikationsstruktur in den Geistlichen Übungen des Ignatius von Loyola

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08.45					
09.35					
10.35					
11.25					
11.30			Sankt Geor- gener Messe		
13.15		Hochschul- chor			
13.45					
14.00					
14.30					Gremien
14.45					
15.15					
16.15					
16.30					
17.00					
18.00					
18.15					
18.45					
19.30					



PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE SANKT GEORGEN
FRANKFURT AM MAIN
STAATLICH ANERKANNTE WISSENSCHAFTLICHE HOCHSCHULE

Antrag

auf Zulassung als Gasthörer/in Zweithörer/in
(bitte ankreuzen)

im **WS / SS 20** _____ / _____

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Für **Zweithörer**: Name der Hochschule, an der Sie immatrikuliert sind : _____

_____ (bitte Studienbescheinigung beifügen)



Ich melde mich zu folgenden Lehrveranstaltungen an (die Teilnahme von *Gasthörern* an Seminaren und ähnlichen Veranstaltungen erfordert die Rücksprache und das Einverständnis des zuständigen Professors/Dozenten):

Nr. im Vorl. Verz.	Bezeichnung der Lehrveranstaltung	Anzahl der Wochenstunden	Name des Dozenten
--------------------	-----------------------------------	--------------------------	-------------------

_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Die Gebühr für Gasthörer (€ 100,- für die Teilnahme an 1 Veranstaltung, € 20,- für die Teilnahme an jeder weiteren Veranstaltung) bzw. für Zweithörer (€ 60,-) habe ich auf das Konto 400 3600 039, BLZ 370 60 193, Pax-Bank Mainz, überwiesen.
Für die Überweisung eines höheren Betrags zur Förderung des Lehrangebots wäre die Hochschule Sankt Georgen dankbar.

Hiermit genehmige ich den obenstehenden Antrag auf Zulassung als Gasthörer/in bzw. Zweithörer/in.

Frankfurt am Main, den _____ (Der Rektor)

Eine **Fotokopie des Antrags** gilt nach der Genehmigung als **GASTHÖRERSCHEIN**.

BÜCHER VON CAROLUS

... denn gute Bücher vergisst man nicht!!

Zeichnung: Nikolaus Hebelbach



carolus | |

MEINE BUCHHANDLUNG
IN FRANKFURT

Liebfrauenstraße 4
60313 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 13 88 40
Telefax 069 / 29 25 88
service@buchhandlung-carolus.de
www.buchhandlung-carolus.de

Leben und Werk eines der bedeutendsten Theologen der Gesellschaft Jesu im 20. Jahrhundert



Giuseppe Trentin
Im Anfang – Das
„Mariengeheimnis“
in den Handschriften
von Wilhelm Klein

184 Seiten
Broschur
€ 12,80 (D)
ISBN
978-3-429-02817-6
Bei Ihrem Buchhändler



echter verlag

www.echter-verlag.de



Mein Leben, mein Studium, meine Frankfurter Sparkasse

Margret K. | Lehramtsstudentin | Kundin seit 1988
„Gute Lehrer sind die, denen ihr Fach richtig Spaß macht. Und Mathe war schon immer mein Ding. Ob das meine Schüler auch mal so sehen?“

Das kostenlose Sparkassen-PrivatKonto Young – für alle bis 27, die noch in der Ausbildung sind.

 Frankfurter
Sparkasse 1822